

AKTIVSEITE

	31.12.2020		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	741.490,01		296.902,89
2. Geleistete Anzahlungen	<u>1.665.068,88</u>		<u>503.177,58</u>
		2.406.558,89	<u>800.080,47</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20.020.137,05		11.324.901,55
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.193.000,68		2.361.265,89
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.303.579,92		981.115,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>8.142.227,17</u>		<u>6.793.014,26</u>
		31.658.944,82	<u>21.460.297,01</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	95.769.607,92		85.519.980,70
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>150.000,00</u>		<u>150.000,00</u>
		95.919.607,92	85.669.980,70
		<u>129.985.111,63</u>	<u>107.930.358,18</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	356.675,84		359.324,38
2. Waren	<u>77.347.767,66</u>		<u>66.470.592,30</u>
		77.704.443,50	<u>66.829.916,68</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.181.211,71		25.370.452,95
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.793.710,32		79.997.735,34
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.983.657,37</u>		<u>4.211.655,12</u>
		89.958.579,40	<u>109.579.843,41</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten			
		<u>21.512.166,79</u>	<u>11.276.025,61</u>
		<u>189.175.189,69</u>	<u>187.685.785,70</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		612.095,89	94.869,63
		<u>319.772.397,21</u>	<u>295.711.013,51</u>

PASSIVSEITE

	31.12.2020		Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital		9.662.464,00	9.662.464,00
II. Kapitalrücklage		27.023.961,47	27.023.961,47
III. Gewinnrücklagen		110.142.982,93	98.963.982,93
IV. Bilanzgewinn		<u>46.183.402,40</u>	<u>40.161.856,36</u>
		<u>193.012.810,80</u>	<u>175.812.264,76</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.824.586,18		2.496.319,83
2. Steuerrückstellungen	81.100,00		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	<u>23.990.429,56</u>		<u>15.708.912,90</u>
		<u>26.896.115,74</u>	<u>18.205.232,73</u>
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.656.250,00		25.000.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.139.001,86		6.937.410,12
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.872.967,66		67.925.705,01
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.195.251,15</u>		<u>1.774.600,89</u>
		<u>99.863.470,67</u>	<u>101.637.716,02</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		0,00	1.200,00
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		0,00	54.600,00
		<u>319.772.397,21</u>	<u>295.711.013,51</u>

Einhell Germany AG, Landau an der Isar
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	EUR	2020 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		<u>285.364.182,29</u>		<u>239.169.186,02</u>
2. Sonstige betriebliche Erträge		28.641.323,02	285.364.182,29	239.169.186,02
3. Materialaufwand				24.452.326,51
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	(187.438.916,53)			(161.900.527,93)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(2.674.448,54)</u>			<u>(2.562.319,75)</u>
		<u>(190.113.365,07)</u>		<u>(164.462.847,68)</u>
4. Personalaufwand			123.892.140,24	99.158.664,85
a) Löhne und Gehälter	(31.561.788,62)			(27.871.259,73)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>(4.066.964,79)</u>			<u>(3.686.918,82)</u>
		(35.628.753,41)		(31.558.178,55)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(1.162.796,77)		(816.643,95)
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(81.727.155,56)</u>		<u>(65.909.157,70)</u>
7. Erträge aus Beteiligungen		16.307.067,13	5.373.434,50	<u>874.684,65</u>
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		4.189.070,32		23.042.053,20
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.469.928,46		2.781.420,44
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen		(1.193.631,19)		3.634.084,39
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme		(384.717,64)		(9.138.391,88)
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(435.892,49)</u>		<u>(239.939,16)</u>
			(720.436,97)	(720.436,97)
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>(3.880.950,32)</u>	20.951.824,59	19.358.790,02
14. Ergebnis nach Steuern			22.444.308,77	<u>(938.816,27)</u>
15. Sonstige Steuern		<u>(85.266,73)</u>		19.294.658,40
16. Jahresüberschuss			22.359.042,04	<u>(69.615,27)</u>
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			35.003.360,36	19.225.043,13
18. Einstellungen in andere Gewinnrücklagen			<u>(11.179.000,00)</u>	31.336.813,23
19. Bilanzgewinn			<u>46.183.402,40</u>	<u>(10.400.000,00)</u>

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Landau a. d. Isar und ist unter der Handelsregisternummer HRB 2171 beim Amtsgericht Landshut geführt. Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden. Die Einhell Germany AG ist eine große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen, bewertet. Die Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände beträgt drei bis fünf Jahre.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. In Vorjahren erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbare unbewegliche Sachanlagen werden linear und auf bewegliche Sachanlagen sowohl linear als auch degressiv vorgenommen. Die Abschreibungen auf die Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2009 werden ausschließlich linear vorgenommen. Den Abschreibungen liegen folgende betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern zu Grunde:

	Jahre
Gebäude	20-33
Technische Anlagen und Maschinen	3-20
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-10

Seit 1. Januar 2010 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,00 (bis 31.12.2017) beziehungsweise EUR 800,00 (ab 01.01.2018) vollständig abgeschrieben.

Bei den Finanzanlagen sind Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert, wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt, angesetzt. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mit Hilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Bei Wegfall der Gründe werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten mit zugehörigen Warenbezugskosten bewertet. Bestehende Verwertbarkeitsrisiken werden ebenso wie gesunkene Wiederbeschaffungskosten durch angemessene Abschläge berücksichtigt. Zudem werden ebenfalls Absatzmarktrisiken einbezogen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Fremdwährungsforderungen werden mit dem Kurs am Tag ihrer Entstehung eingebucht. Liegt der Kurs zum Bilanzstichtag darunter, wird die Forderung mit dem niedrigeren Kurs angesetzt. Forderungen in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Geldbestände und Bankguthaben in Euro werden zum Nominalwert ausgewiesen. In fremder Währung werden sie zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Der Bewertung wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

	31.12.2020	31.12.2019
	%	%
Zinssatz	2,30	2,71
Gehaltsdynamik allgemein	0,00	0,00
Renten Anpassung	3,00	3,00
Biometrische Rechnungsgrundlagen (Richttafeln der Heubeck Richttafeln GmbH bzw. von Prof. Dr. Heubeck)	RT 2018 G	RT 2018 G

Die Pensionsrückstellungen werden gemäß § 246 Abs. 2 HGB mit dem Zeitwert von Wertpapieren, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung dieser Verpflichtung dienen, saldiert. Die Bewertung des Deckungsvermögens erfolgt zum beizulegenden Zeitwert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. In der Rückstellung für Personalansprüche sind Prämien und Gewinnbeteiligungen enthalten. Die Basis für die Ermittlung bildet der entsprechende Erreichungsgrad der einzelnen Bestandteile. Die Rückstellung für Gewährleistung und Garantie wird über Gewährleistungsquoten und garantiebehaftete Umsätze hergeleitet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten, die auf fremde Währung lauten, sind zu den Umrechnungskursen zum Zeitpunkt der Entstehung bzw. zum höheren Stichtagskurs bewertet. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen und einer Laufzeit von unter einem Jahr sind zum Devisenmittelkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungsverbindlichkeiten durch Devisen-Termingeschäfte kursgesichert sind, erfolgt die Zubuchung zum jeweiligen Sicherungskurs.

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten berechnet. Dabei werden nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzposten, sondern auch solche, die bei der Organgesellschaft iSC GmbH bestehen, berücksichtigt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes, der die Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst. Künftige Steuerbelastungen werden mit künftigen Steuerentlastungen verrechnet. Eine sich daraus insgesamt ergebende künftige Steuerbelastung wird in der Bilanz unter dem Posten „Passive latente Steuern“ angesetzt. Eine sich insgesamt nach Verrechnung ergebende

Steuerentlastung wird unter Anwendung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 HGB nicht angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB werden die Werte für den Anteilsbesitz aus den letzten vorliegenden und festgestellten Jahresabschlüssen entnommen. Der Anteilsbesitz stellt sich somit wie folgt dar:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2020	Eigenkapital 31.12.2020	Jahresüberschuss 2020
	%	TEUR	TEUR
Inland			
iSC GmbH, Landau a. d. Isar ¹	100,0	1.129	0
kwb Germany GmbH, Stuhr	100,0	2.293	745
ECOMMERCE System GmbH, Landau a. d. Isar ²	100,0	1.975	0
Ausland			
Hansi Anhai Far East Ltd., Hong Kong/China	100,0	1.559	494
HAFE Trading Ltd., Hong Kong/China	100,0	2.927	-1.720
Hans Einhell China (Chongqing) Co. Ltd., Chongqing/China	100,0	3.337	-65
Hansi Anhai Youyang Ltd., Chongqing/China	100,0	5.920	3.713
Hans Einhell (Shanghai) Trading Co. Ltd., Shanghai/China	100,0	2.914	310
Hans Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H., Wien/Österreich	100,0	3.751	1.294
Einhell Portugal – Comércio Int., Lda., Arcozelo/Portugal	100,0	4.311	312
Einhell Benelux B.V., Breda/Niederlande	100,0	985	235
Einhell Italia s.r.l., Mailand/Italien	100,0	14.966	3.446
Comercial Einhell S.A., Madrid/Spanien	100,0	6.726	2.122
Einhell Polska Sp.z o.o., Wroclaw/Polen	90,0	3.250	830
Einhell Hungaria Kft., Budapest/Ungarn	100,0	2.284	811
Einhell Schweiz AG, Winterthur/Schweiz	100,0	3.170	982
Einhell UK Ltd., Merseyside/Großbritannien	100,0	2.656	427

¹ Ergebnisabführungsvertrag vom 26. Februar 2002

² Ergebnisabführungsvertrag vom 2. Mai 2019

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital 31.12.2020	Eigen- kapital 31.12.2020	Jahres- überschuss 2020
	%	TEUR	TEUR
Einhell Bulgarien OOD., Varna/Bulgarien	67,0	805	168
Einhell Croatia d.o.o., Sveti Križ Začretje/Kroatien	100,0	5.529	1.339
Einhell BiH d.o.o., Vitez/Bosnien	66,7	3.364	598
Einhell d.o.o. Beograd, Belgrad/Serbien	100,0	2.107	42
Einhell Romania SRL, Bukarest/Rumänien	100,0	3.068	604
Svenska Eihell AB, Malmö/Schweden	100,0	29	-2
Einhell Holding Gesellschaft m.b.H., Wels/Österreich	100,0	10.248	245
Einhell-Unicore s.r.o., Karlsbad/Tschechien	100,0	1.772	161
Einhell Turkey Dis Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	100,0	2.956	1.102
Einhell Hellas A.E., Athen/Griechenland	100,0	1.878	82
Einhell Chile S.A., Santiago/Chile	100,0	4.643	2.115
Einhell Nordic ApS, Lystrup/Dänemark	51,0	702	381
Einhell France SAS, Villepinte/Frankreich	100,0	6.336	2.115
Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	100,0	3.312	471
Einhell LLC, St. Petersburg/Russland	100,0	1.596	391
Hans Eihell Ukraine TOV, Kiew/Ukraine	100,0	1.022	7
Einhell Holding Australia Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	24.384	4.631
Einhell Colombia S.A.S., Bogota/Kolumbien	100,0	277	169
Ozito Industries Pty. Ltd., Melbourne/Australien	100,0	22.313	11.181
ECommerce System s.r.o., Prag/Tschechien	90,0	1.016	-18
Einhell US Holding Inc., Dover/USA	100,0	92	-9
Lawn Star Pty. Ltd., Kapstadt/Südafrika ³	51,0	625	50
Mould Star Pty. Ltd., Kapstadt/Südafrika ⁴	51,0	177	25
Einhell Electro Machinery Technology Co., Ltd., Kunshan/China ⁵	100,0	9.228	470

³ Die Anteile an der Gesellschaft wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 erworben.

⁴ Die Anteile an der Gesellschaft wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 erworben.

⁵ Die Gesellschaft wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 gegründet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Eine Restlaufzeit von über einem Jahr haben sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 419 (i. Vj. TEUR 407) sowie Forderungen aus Darlehen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 94 (i. Vj. TEUR 199). Alle übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Darlehen	44.547	53.940
Forderungen aus Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen	4.189	2.781
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.058	23.277
	59.794	79.998

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist wie folgt eingeteilt:

	EUR
Stammaktien 2.094.400 Inhaber-Stammaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	5.361.664,00
Vorzugsaktien 1.680.000 stimmrechtslose Inhaber-Vorzugsaktien (Stückaktien)	
mit rechnerischem Anteil am Grundkapital von je EUR 2,56	4.300.800,00
	9.662.464,00

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen setzten sich wie folgt zusammen:

	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklagen	Wertaufholungsrücklage	Gewinnrücklagen
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
31. Dezember 2020	55	93.074	17.014	110.143

Die gesetzliche Rücklage hat zusammen mit der unveränderten Kapitalrücklage die nach § 150 Abs. 2 AktG geforderten 10 % des Grundkapitals erreicht.

Bilanzgewinn

Die Bilanz wurde unter Berücksichtigung der teilweisen Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt. Die Überleitung auf den Bilanzgewinn ist nachfolgend dargestellt.

	TEUR
1. Januar 2020	40.162
Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2019	-5.159
Gewinnvortrag	35.003
Jahresüberschuss 2020	22.359
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen	-11.179
31. Dezember 2020	46.183

Pensionsrückstellungen

Die Pensionsrückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Barwert Pensionsverpflichtungen	3.492	3.166
Beizulegender Zeitwert Wertpapiere	-667	-670
	2.825	2.496

Die Pensionsrückstellungen werden seit dem Geschäftsjahr 2016 mit dem 10-jährigen Durchschnittszinssatz abgezinst, wohingegen zuvor der 7-jährige Durchschnittszinssatz herangezogen worden ist. Bei der Anwendung des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes von 1,60 % würde sich zum Bilanzstichtag ein um TEUR 464 höherer rückstellungspflichtiger Betrag in Höhe von TEUR 3.956 ergeben. Der Unterschiedsbetrag unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Die Wertpapiere wurden mit ihren Marktwerten angesetzt; die Anschaffungskosten betragen unverändert TEUR 600. Sie sind zugunsten der aus den Pensionsverpflichtungen anspruchsberechtigten Personen verpfändet.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung verrechneten Aufwendungen und Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Pensionsleistungen	127	119
Zuführung zu den Pensionsrückstellungen	242	227
Ertrag/Verlust aus dem Marktwert der Wertpapiere	2	-6
	371	340

Sonstige Rückstellungen

	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
Gewährleistung und Garantie	2.355	1.982
Personalansprüche	12.641	8.828
Urlaub, Überstunden	538	217
Prozessrisiken	40	40
Ausstehende Gutschriften und Retouren	1.065	814
Ausstehende Rechnungen	4.037	677
Zinsen	898	796
Drohende Verluste aus Devisentermingeschäften	978	104
Übrige sonstige Rückstellungen	1.438	2.251
	23.990	15.709

Verbindlichkeiten

	Gesamt	Restlaufzeiten			Gesamt	Restlaufzeiten		
	31.12.2020	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	31.12.2019	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.656	3.125	12.500	7.031	25.000	2.344	12.500	10.156
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.139	9.139	0	0	6.937	6.937	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.873	65.873	0	0	67.926	67.926	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.195	1.921	274	0	1.775	1.775	0	0
	99.863	80.058	12.774	7.031	101.638	78.982	12.500	10.156

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren in Höhe von TEUR 29.217 (i. Vj. TEUR 30.450) aus dem Liefer- und Leistungsverkehr, in Höhe von TEUR 36.271 (i. Vj. TEUR 37.236) aus Darlehensverbindlichkeiten sowie in Höhe von TEUR 385 (i. Vj. TEUR 240) aus Aufwendungen aus Verlustübernahme.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 22 (i. Vj. TEUR 352) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von TEUR 16 (i. Vj. TEUR 14).

Latente Steuern

Die passiven latenten Steuern sind den folgenden Vermögensgegenständen und Schulden zuzuordnen:

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	173	-173
Sachanlagevermögen	0	242	-242
Rückstellungen für Pensionen (einschließlich Organgesellschaft)	0	-299	299
Sonstige Rückstellungen	0	-61	61
	0	55	-55

Der dabei zugrunde gelegte Steuersatz bestimmt sich wie folgt:

	%
Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag	15,83
Gewerbesteuer	13,30
	29,13

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern. Wesentliche Veränderung ergibt sich bei der Aufrechnung durch die Drohverlustrückstellung, die die passiven latenten Steuern aus dem Anlagevermögen überkompensiert. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch, so dass sich insgesamt kein Ausweis latenter Steuern in der Bilanz ergibt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Einhell Germany AG erfasst Umsätze aus dem Verkauf von Waren, wenn der Gefahrenübergang auf die Kunden stattgefunden hat.

	2020		2019	
	TEUR	%	TEUR	%
Nach Regionen				
Inland	238.641	83,6	200.734	83,9
Westeuropa	21.708	7,6	15.227	6,4
Osteuropa	14.076	4,9	12.422	5,2
Übersee	487	0,2	307	0,1
Übrige	10.452	3,7	10.479	4,4
	285.364	100,0	239.169	100,0
Nach Bereichen				
Garten & Freizeit	122.014	42,8	104.278	43,6
Werkzeuge	163.350	57,2	134.891	56,4
	285.364	100,0	239.169	100,0

Sonstige betriebliche Erträge

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Erträge aus der Währungsumrechnung	23.861	15.260
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen	0	1.657
Erträge aus Schadensersatzleistungen	114	149
Erträge aus Finanzanlagenabgängen	0	5.521
Laufende betriebliche Erträge	1.315	852
Erträge aus der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (periodenfremd)	427	959
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen (periodenfremd)	2.924	54
	28.641	24.452

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen resultieren in Höhe von TEUR 2.790 aus der Auflösung einer nicht mehr notwendigen Rückstellung für Vorstandsvergütungen. Durch Umgestaltung einzelner Zusagen gegenüber Mitgliedern des Vorstands, ist die Notwendigkeit der Rückstellung entfallen.

Personalaufwand

Die Aufwendungen für Altersversorgung betragen im Geschäftsjahr 2020 TEUR 408 (i. Vj. TEUR 359).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	24.589	15.840
Aufwendungen aus der Ausbuchung bzw. Wertberichtigung auf Forderungen	120	5.575
Laufende betriebliche Aufwendungen	57.018	44.494
	81.727	65.909

Die laufenden betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 57.018 enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Logistik, Werbung sowie Servicedienstleistungen.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren wie im Vorjahr ausschließlich aus verbundenen Unternehmen.

Abschreibungen auf Finanzanlagen

Der Ausweis betrifft wie im Vorjahr Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Beteiligung an der Einhell Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien abgeschrieben.

Zinsen

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
Erträge aus verbundenen Unternehmen	2.469	3.624
Sonstige Zinserträge	1	10
	2.470	3.634
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen	24	135
Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen	84	90
Sonstige Zinsaufwendungen	328	495
	436	720

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2020	2019
	TEUR	TEUR
Aufwendungen Berichtsjahr	4.049	2.165
Aufwendungen/Erträge Vorjahre	-113	-1.135
Latente Steuern	-55	-91
	3.881	939

V. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB

Für Devisengeschäfte zweier Konzerngesellschaften wurden gegenüber drei Kreditinstituten Garantieverpflichtungen in Höhe von maximal TEUR 16.698 eingegangen, die zum Stichtag mit TEUR 3.286 valutieren.

Für die Kreditbesicherung einer Konzerngesellschaft wurde eine Zahlungsgarantie übernommen, die zum Stichtag mit TEUR 365 valutiert.

Für Verpflichtungen zweier Konzerngesellschaften gegenüber dem Zollamt wurden Bürgschaften über TEUR 137 gewährt.

Aufgrund der aktuellen Bonität der Tochterunternehmen wird gegenwärtig nicht mit einer Inanspruchnahme aus den Verpflichtungen gerechnet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Gesamt	bis 1 Jahr	ein bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Verpflichtungen aus Leasing- und Marketingverträgen	1.748	1.364	384	0

Zusätzlich ergeben sich Verpflichtungen für Baumaßnahmen in Höhe von EUR 5,8 Mio für 2021.

Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten gemäß § 285 Nr. 19 HGB

Wechselkursrisiko

Die Einhell Germany AG unterliegt Wechselkursrisiken bei Verkäufen, Ankäufen sowie Kreditaufnahmen in anderen Währungen als dem Euro. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um CNY und US-Dollar. Um sich gegen Wechselkursrisiken abzusichern, arbeitet die Einhell Germany AG mit Devisentermingeschäften, die alle eine Laufzeit bis zu drei Jahren haben. Das Nominalvolumen entspricht der unsaldierten Summe der zwischen den Parteien vereinbarten Kauf- und Verkaufsbeträge und ist deshalb kein Maßstab für das Risiko der Einhell Germany AG aus dem Einsatz derivativer Finanzinstrumente.

	Nominalvolumen		Zeitwert	
	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Devisentermingeschäfte	656.734	345.419	2.803	2.902

Das Nominalvolumen bezieht sich auf die in 2021 erwarteten Cashflows aus Wareneinkäufen und Finanzierungsabsicherungen. Die Zeitwerte von Devisentermingeschäften werden auf der Basis von aktuellen Devisenkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- bzw. Terminabschlägen bestimmt. Aufgrund des Bestehens von Bewertungseinheiten mit schwebenden Geschäften erfolgt die ergebniswirksame Behandlung erst bei Realisierung des Cashflows.

Bewertungseinheiten

Der Einsatz von Devisentermingeschäften dient zur Absicherung des Cashflows aus Wareneinkäufen in Fremdwährung im Geschäftsjahr 2021. Hier werden im Einzelabschluss Bewertungseinheiten im Umfang von umgerechnet TEUR 335.033 gebildet. Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, im Materialaufwand gezeigt.

Des Weiteren werden zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke derivative Finanzinstrumente abgeschlossen, die in Bewertungseinheiten

eingefasst werden. Die derivativen Finanzinstrumente werden zur Absicherung der Cashflows aus den Fremdwährungspositionen im Geschäftsjahr 2021 eingesetzt.

Der Nominalbetrag der zur Absicherung von konzerninternen Fremdwährungsdarlehen und für Finanzierungszwecke eingesetzten derivativen Finanzinstrumente beträgt zum Stichtag umgerechnet TEUR 131.190. Die Effekte aus dem Sicherungsgeschäft werden, wie das Grundgeschäft selbst, in den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen gezeigt.

Die Bilanzierung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Alle Sicherungsbeziehungen sind effektiv und die zugrundeliegenden Grundgeschäfte treten mit einer hohen Wahrscheinlichkeit ein. Die Ermittlung von bilanziell zu berücksichtigenden Verlustspitzen erfolgt durch Anwendung der Offset-Methode. Positive Zeitwerte bleiben aufgrund des Imparitätsprinzips bis zur Realisation unberücksichtigt. Für negative Marktwerte, die nicht im Rahmen einer Bewertungseinheit erfasst werden, wird eine Drohverlustrückstellung gebildet.

	31.12.2020			31.12.2019		
	Nominalvolumen	Buchwert	Marktwert	Nominalvolumen	Buchwert	Marktwert
Ausstehende Derivate	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktivposten (Sonstige Vermögensgegenstände)						
Devisentermingeschäfte						
davon freistehend	73.593	0	1.502	54.606	0	1.312
Passivposten (Sonstige Rückstellungen)						
Devisentermingeschäfte						
davon freistehend	116.918	-978	-978	14.784	-104	-104

Es bestehen Rückstellungen für Devisentermingeschäfte in Höhe von TEUR 978 (i. Vj. TEUR 104).

Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter

	2020	2019
Angestellte	290	282
Gewerbliche Arbeitnehmer	65	61
	355	343
Auszubildende	36	34
Vorstände	4	4
	395	381

Honorar des Abschlussprüfers

Die Rödl & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- bzw. Konzernabschluss sowie eine Jahresabschlussprüfung und prüferische Durchsichten bei Tochterunternehmen durchgeführt. Weitere gesetzlich vorgesehene Bestätigungsleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung des Systems zur Einhaltung der sich aus § 20 Abs. 1 WpHG ergebenden Anforderungen wurden beauftragt. Steuerberaterleistungen sowie sonstige Leistungen für die Einhell Germany AG wurden nicht erbracht.

Die Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernabschluss der Einhell Germany AG enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

Mitteilungen gemäß § 33 Abs. 1 WpHG

Am 24. Oktober 2002 hat die Thannhuber AG, Landau a. d. Isar, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr seit dem 13. Oktober 2002 100 % der Stimmrechte zustehen. Sämtliche in § 21 Abs. 1 WpHG genannten Schwellenwerte bezüglich der Stimmrechte, insbesondere der Schwellenwert von 75 %, wurden damit überschritten.

Am 26. Mai 2004 hat die Axxion S.A., Luxembourg, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG a.F. mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 19. Mai 2004 die Schwelle von 5 % überschritten hat und nun 7,16 % beträgt.

Vorstand

Als Vorstandsmitglieder sind folgende Herren bestellt:

- Andreas Kroiss, Linz/Österreich; Vorsitzender; Bereich Vertrieb, Einkauf, Marketing, Produktmanagement und Unternehmensstrategie
- Jan Teichert, Metten; Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Instandhaltung
- Dr. Markus Thannhuber, Landau a. d. Isar; Bereich Technik, Produktentwicklung, Qualitätssicherung, Supply Chain Management und Produktion
- Dr. Christoph Urban, Dingolfing; Bereich IT, Digitalisierung und Service

Für das Geschäftsjahr 2020 betragen die Gesamtbezüge des Vorstands der Einhell Germany AG TEUR 8.180 (i. Vj. TEUR 4.917). Für diese Personengruppe sind außerdem Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.431 (i. Vj. TEUR 1.137) passiviert. Für den vertraglich vorgesehenen Fall einer möglichen Nichtverlängerung der Vorstandsverträge wurde eine notwendige sonstige Rückstellung gebildet. Für die von dieser vertraglichen Regelung betroffenen Vorstandsverträge wurden TEUR 2.987 (i. Vj. TEUR 4.590) rückgestellt.

Gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 10. Juni 2016 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Vorstandsbezüge.

Für frühere Mitglieder des Vorstands sind Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.661 (i. Vj. TEUR 1.642) gebildet. Im Geschäftsjahr wurden TEUR 118 (i. Vj. TEUR 114) Pensionsbezüge an frühere Mitglieder des Vorstands ausbezahlt.

Herr Andreas Kroiss ist Geschäftsführer der KA-Invest GmbH, Linz.

Herr Dr. Markus Thannhuber ist stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar und Geschäftsführer der MAPHITA 2 GmbH, Landau a. d. Isar.

Herr Dr. Christoph Urban ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Volksbank-Raiffeisenbank Ostbayern-Mitte eG, Dingolfing.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat der Einhell Germany AG gehören die folgenden Herren an:

- Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath, Sasbachwalden;
Institutsleiter des Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation IAO und
Institutsleiter Institut für Arbeitswissenschaft und Technologiemanagement IAT der
Universität Stuttgart, Stuttgart;
Präsident der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V., München;
Vorsitzender
- Philipp Thannhuber, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der Comedes GmbH, Wallersdorf;
Geschäftsführer der Wotox GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITA Verwaltungs GmbH, Landau a. d. Isar;
Geschäftsführer der MAPHITA 2 GmbH, Landau a. d. Isar;
Vorstand der Thannhuber AG, Landau a. d. Isar;
stellvertretender Vorsitzender
- Maximilian Fritz, Wallersdorf-Haidlfing;
Sachbearbeiter Vertrieb Innendienst;
Arbeitnehmersvertreter

Herr Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath ist Mitglied der folgenden Aufsichtsräte:

- LIEBICH & PARTNER Management- und Personalberatung AG, Baden-Baden;
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Zeppelin GmbH, Garching;
Mitglied des Aufsichtsrats
- TÜV Rheinland AG, Köln;
Mitglied des Aufsichtsrats;

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen TEUR 143 (i. Vj. TEUR 106).

Entsprechungserklärung nach § 161 AktG

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung abgegeben und darüber hinaus den Aktionären auf der Homepage www.einhell.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der Effekt aus der Änderung des Abzinsungzinssatzes (Unterschiedsbetrag) für die Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 464 unterliegt gemäß § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB der Ausschüttungssperre.

Der beizulegende Zeitwert der zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen angelegten und als Deckungsvermögen zu behandelnden Mittel beläuft sich auf TEUR 667 (i. Vj. TEUR 670). Dieser Wert liegt im laufenden Jahr um TEUR 67 über den Anschaffungskosten (i. Vj. TEUR 70). Hierfür besteht eine Ausschüttungssperre.

Eine Ausschüttungssperre (§ 268 Abs. 8 HGB) bezogen auf den Bilanzgewinn besteht nicht, da die frei verfügbaren Rücklagen den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge übersteigen.

Konzernabschluss

Die Einhell Germany AG stellt als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss und einen zusammengefassten Lagebericht auf. Zum Kreis der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen verweisen wir auf die Aufstellung des Anteilsbesitzes. Der Konzernabschluss des Einhell Konzerns wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Die Tochtergesellschaft iSC GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der iSC GmbH besteht seit dem 26. Februar 2002 ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

Die Tochtergesellschaft ECommerce System GmbH, Landau a. d. Isar, macht von den Befreiungen des § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch. Mit der ECommerce System GmbH besteht seit dem 2. Mai 2019 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss der Einhell Germany AG für das Geschäftsjahr 2020 beträgt EUR 22.359.042,04. Der Vorstand hat davon einen Betrag in Höhe von EUR 11.179.000,00 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Für das Geschäftsjahr 2020 liegt für die Einhell Germany AG ein Dividendenvorschlag über EUR 8.178.016,00 vor (Vj. EUR 5.158.496,00). Der Ausschüttungsbetrag entspricht einer Dividende von EUR 2,20 je Vorzugsaktie (Vj. EUR 1,40) und EUR 2,14 je Stammaktie (Vj. EUR 1,34).

An die Inhaber der Vorzugsaktien ist eine Mindestdividende von EUR 0,15 zu zahlen und geht der Verteilung einer Dividende auf Stammaktien vor. Die Dividende je Vorzugsaktie ist um EUR 0,06 höher als die Dividende je Stammaktie. Reicht der Bilanzgewinn eines oder mehrerer Geschäftsjahre nicht zur Ausschüttung von EUR 0,15 je Vorzugsaktie aus, so werden die fehlenden Beträge ohne Zinsen aus dem Bilanzgewinn der folgenden Geschäftsjahre nachgezahlt, und zwar nach Verteilung der Mindestdividende auf die Vorzugsaktien für diese Geschäftsjahre und vor der Verteilung einer Dividende auf die Stammaktien. Es stehen keine Ausschüttungen als Mindestdividenden aus. Die Vorzugsaktien sind nicht mit einem Stimmrecht verbunden. In Bezug auf das Restvermögen der Gesellschaft sind alle Aktien gleichrangig. Die Stimmrechte in der Hauptversammlung liegen bei den Stammaktien.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Landau a. d. Isar, 31. März 2021

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand am 1.1.2020	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.946.112,63	290.845,93	0,00	236.600,46	5.473.559,02
2. Geleistete Anzahlungen	503.177,58	1.398.491,76	0,00	-236.600,46	1.665.068,88
	<u>5.449.290,21</u>	<u>1.689.337,69</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>7.138.627,90</u>
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.914.467,56	2.487.036,38	0,00	6.738.410,66	37.139.914,60
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.623.950,35	35.740,28	0,00	0,00	4.659.690,63
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.233.124,29	635.340,21	0,00	32.844,87	7.901.309,37
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.793.014,26	8.120.468,44	0,00	-6.771.255,53	8.142.227,17
	<u>46.564.556,46</u>	<u>11.278.585,31</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>57.843.141,77</u>
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	125.443.462,02	11.443.258,41	0,00	0,00	136.886.720,43
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00
	<u>125.593.462,02</u>	<u>11.443.258,41</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>137.036.720,43</u>
	<u>177.607.308,69</u>	<u>24.411.181,41</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>202.018.490,10</u>

Abschreibungen				Buchwerte		
Stand am 1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2020 EUR	Stand am 31.12.2019 EUR
4.649.209,74	82.859,27	0,00	0,00	4.732.069,01	741.490,01	296.902,89
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.665.068,88	503.177,58
4.649.209,74	82.859,27	0,00	0,00	4.732.069,01	2.406.558,89	800.080,47
16.589.566,01	530.211,54	0,00	0,00	17.119.777,55	20.020.137,05	11.324.901,55
2.262.684,46	204.005,49	0,00	0,00	2.466.689,95	2.193.000,68	2.361.265,89
6.252.008,98	345.720,47	0,00	0,00	6.597.729,45	1.303.579,92	981.115,31
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.142.227,17	6.793.014,26
25.104.259,45	1.079.937,50	0,00	0,00	26.184.196,95	31.658.944,82	21.460.297,01
39.923.481,32	1.193.631,19	0,00	0,00	41.117.112,51	95.769.607,92	85.519.980,70
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
39.923.481,32	1.193.631,19	0,00	0,00	41.117.112,51	95.919.607,92	85.669.980,70
69.676.950,51	2.356.427,96	0,00	0,00	72.033.378,47	129.985.111,63	107.930.358,18

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT DES EINHELL-KONZERNS

1. VORBEMERKUNG

Der im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte zusammengefasste Lagebericht fasst den Konzernlagebericht und den Lagebericht der Einhell Germany AG zusammen. Die Darstellung des Geschäftsverlaufs einschließlich des Geschäftsergebnisses sowie der Lage und der voraussichtlichen Entwicklung betrifft, soweit nicht anders vermerkt, den Konzern sowie die Einhell Germany AG gemeinsam. Kapitel, die lediglich Informationen zur Einhell Germany AG enthalten, sind als solche gekennzeichnet. Im Wirtschaftsbericht sind Angaben nach HGB für die Einhell Germany AG in einem eigenen Abschnitt enthalten.

2. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT, STRUKTUR, STEUERUNG UND ZIELE DES EINHELL-KONZERNES

2.1 Allgemeine Tätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Einhell Germany AG mit Sitz in Landau an der Isar (Deutschland) ist die Muttergesellschaft des international aufgestellten Einhell-Konzerns. Einhell entwickelt und vertreibt seit über 55 Jahren als einer der weltweit führenden Anbieter Produkte für Heim- und Handwerker, zur Anwendung in Haus, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Einhell steht für Top-Produkte für Heimwerker und Hobbygärtner.¹ Neben dem Anspruch zuverlässige Qualität zu einem herausragenden Preis-Leistungs-Verhältnis zu bieten, steht die Marke Einhell für Produkte, die dem Anwender Freiheit, Einfachheit und Freude beim Umsetzen eigener Projekte ermöglichen.² Kundenzufriedenheit ist hierbei das oberste Ziel.³ Deswegen ist der kundenorientierte Service bei Einhell keine Floskel, sondern gelebter Anspruch.⁴ Tochterunternehmen und assoziierte Partner in aller Welt stellen die Nähe zu den weltweit agierenden Kunden des Einhell-Konzerns sicher.

Die Tochtergesellschaften bestehen aus überwiegend in Europa, aber auch in Südamerika und Australien ansässigen Vertriebsgesellschaften sowie Handelsgesellschaften in Asien. Die asiatischen Töchter sind unter anderem auch für die Produktfindung, Produktaufbereitung und Beschaffung zuständig. Da die Produktion in Asien stattfindet, wurde auch die Qualitätssicherung dort angesiedelt. Einhell beschäftigt weltweit ca. 1.700 Mitar-

beiter. Der Konzernumsatz beträgt im Geschäftsjahr 2020 724,7 Mio. EUR (i. Vj. 605,7 Mio. EUR).

Der Einhell-Konzern gliedert seine Tätigkeit nach den Regionen „DACH“, „Westeuropa“, „Osteuropa“, „Übersee“ und „übrige Länder“. Die Verantwortung für die jeweilige Central Processing Unit liegt operativ beim Vorstand der Einhell Germany AG sowie bei den Geschäftsführern in den Tochtergesellschaften.

2.2 Rechtliche Struktur und Leitung des Konzerns

a) Rechtliche Struktur und Änderungen der Konzernstruktur

Die Einhell Germany AG, Landau/Isar, hält mittel- und unmittelbar Anteile an insgesamt 41 Tochtergesellschaften, die jeweils eigene rechtliche Einheiten bilden. Sie hält dabei jeweils 100% der Anteile an Tochtergesellschaften mit Zentral- bzw. Sonderfunktionen wie z. B. Service, Produktfindung/Produktaufbereitung, Beschaffung/Einkauf sowie Qualitätskontrolle und -sicherung. Außerdem ist sie zu überwiegend 100% an den weltweiten Vertriebsgesellschaften beteiligt.

Bei den konsolidierten Tochtergesellschaften, bei denen die Einhell Germany AG nicht vollständig 100 % der Anteile hält, verfügt sie in allen Fällen über die unmittelbare oder mittelbare Mehrheit der Anteile.

¹ Nicht geprüfte Aussage

² Nicht geprüfte Aussage

³ Nicht geprüfte Aussage

⁴ Nicht geprüfte Aussage

Hinsichtlich der Zuständigkeiten der Konzerngesellschaften des Einhell-Konzerns werden sämtliche Vorgänge, die zentral erfolgen können, konzentriert. Die Produktaufbereitung, die Suche nach Fabriken, deren Auditierung und Zertifizierung, der Einkauf, der Service, das Controlling, die Finanzierung, IT und weitere administrative Tätigkeiten erfolgen beispielsweise zentral durch die Konzerngesellschaften in Deutschland und China. Mit diesem Organisationsaufbau innerhalb des Konzerns ist es sämtlichen Vertriebsgesellschaften möglich, sich auf ihre Kerntätigkeiten zu konzentrieren. Ferner ist Einhell in der Lage, die internationale Expansion zügig voranzutreiben, da jede Vertriebsgesellschaft eine ähnliche Struktur aufweist und somit das Geschäftsmodell effizient in weitere Länder ausgerollt werden kann. Da das organische Wachstum große Potenziale bietet, stellen die Organisation und der effiziente Aufbau des Geschäftsmodells des Einhell-Konzerns eine der wichtigsten Aufgaben für die Verantwortlichen dar.

Im Laufe des Geschäftsjahres 2020 veränderte sich die Konzernstruktur wie folgt:

Der Einhell-Konzern hat im Geschäftsjahr 2020 die Einhell Export-Import GmbH auf die Einhell Holding Gesellschaft m.b.H. verschmolzen. Außerdem hat die Einhell Germany AG 51% der Anteile an den Gesellschaften Lawn Star (Pty) Ltd, Südafrika und Mould Star (Pty) Ltd, Südafrika erworben. Vom ehemaligen Geschäftsführer der Einhell Hellas A.E. hat die Einhell Germany AG die restlichen 1,925% der Anteile übernommen und hält nun 100% der Anteile. Ferner wurde die Einhell Electro Machinery Technology Co. Ltd., China gegründet.

b) Leitung und Kontrolle

Die Verantwortung für die Geschäftstätigkeit des Einhell-Konzerns liegt beim **Vorstand** der Einhell Germany AG. Dieser besteht zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie des Lageberichts aus vier Mitgliedern. Der Vorstand leitet, organisiert und überwacht die Strategie und die operativen Geschäftsprozesse des gesamten Unternehmens. Die Zuständigkeiten innerhalb des Vorstands orientieren sich an der fachlichen Verantwortung des jeweiligen Vorstandsmitglieds für seine ihm zugeordneten Ressorts.

Dabei liegen in der Verantwortung des Vorstandsvorsitzenden die Bereiche Vertrieb, Einkauf, Marketing und Unternehmensstrategie.

In der Verantwortung des Vorstands Finanzen liegen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Steuern, Recht, Revision, Controlling, Investor Relations, Personal und Instandhaltung.

In der Verantwortung des Vorstands Technik liegen die Bereiche Technik, Produktmanagement, Produktaufbereitung, Qualitätssicherung und Supply Chain Management.

Der Vorstand IT und Digitalisierung ist verantwortlich für die Ressorts Service und IT.

Der Vorstand führt die Fach- und Führungskräfte der jeweiligen Ressorts und stützt sich hierbei auf eine entsprechende Struktur von Bereichs- und Abteilungsleitern in der Einhell Germany AG sowie Geschäftsführern und deren Fach- und Führungskräften in den Tochterunternehmen. Dabei achtet der Vorstand grundsätzlich auf flache Hierarchien und legt Wert darauf, mit den Mitarbeitern und Fachkräften aller Bereiche auch in direktem Kontakt zu stehen. Regelmäßige Sitzungen des Vorstands, Sitzungen der einzelnen Ressortkreise sowie auch fallweise bereichs- und abteilungsübergreifende Besprechungen sichern eine effiziente Kommunikation und Informationsversorgung aller Verantwortlichen.

Der **Aufsichtsrat** der Einhell Germany AG, der aus drei Mitgliedern besteht, überwacht und berät den Vorstand gemäß den gesetzlichen Vorgaben sowie den Vorgaben des deutschen Corporate Governance Kodex.

In den regelmäßigen Sitzungen des Aufsichtsrats informiert der Vorstand diesen über die Lage des Unternehmens, den Gang der Geschäfte sowie die Strategie des Konzerns.

Daneben sucht der Aufsichtsrat auch das laufende Gespräch mit dem Vorstand außerhalb der regelmäßigen Sitzungen und stellt damit zusätzlich eine angemessene Kommunikation und Informationsversorgung seitens des Vorstands an den Aufsichtsrat sicher.

Im Geschäftsjahr 2020 hat sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrates nicht verändert:

Aufsichtsrat	2020
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath	Vorsitzender
Philipp Thannhuber	Stellvertretender Vorsitzender
Maximilian Fritz	Arbeitnehmervertreter

c) Grundzüge des Vergütungssystems des Vorstands

Die Mitglieder des Vorstands erhalten fixe und erfolgsabhängige, also variable Vergütungen mit kurzfristigem Charakter. Die erfolgsabhängigen Gehaltsbestandteile sind individuell abhängig von Komponenten wie dem Konzernergebnis, dem Ergebnis der Geschäftsbereiche des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Entwicklung der Vermögensstruktur des Konzerns und persönlichen Bemessungsfaktoren. Die Bewertungssystematik der variablen Vergütungen ist seit Jahren im Wesentlichen unverändert und gewährleistet somit eine transparente und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bilanzierungspraxis auf Grundlage der strategischen Ziele des Konzerns. Einmal-effekte durch Sondereinflüsse werden bei der Berechnung der variablen Vergütungen durch einen Cap begrenzt. Mitglieder des Vorstands halten privat Aktien der Einhell Germany AG. Aktienoptionsprogramme oder vergleichbare Gestaltungen bestehen nicht. Bei einem Mitglied des Vorstands besteht eine Vereinbarung, wonach ein Teil der variablen Vergütung für den Kauf von Einhell Aktien verwendet werden muss. Bei Nichtverlängerung eines Vorstandsvertrages erhalten Mitglieder des Vorstands bei Erreichen von zwölf Jahren Vorstandstätigkeit ein Jahresgehalt zuzüglich der durchschnittlichen Tantieme der letzten drei Jahre. Vor Erreichen der Zwölfjahresgrenze wird der Anspruch zeitanteilig ermittelt. Für die Vorstandsmitglieder bestehen Zusagen zur Altersversorgung, die ab dem 60. bzw. 62. Lebensjahr als laufende Versorgungsrente zur Auszahlung kommen können und sich an der Anzahl der Dienstjahre des jeweiligen Vorstandsmitglieds orientieren. Weitere Angaben zu den Vorstandsbezügen enthält der Anhang.

d) Personalveränderungen im Vorstand

Im Geschäftsjahr 2020 gab es keine personellen Veränderungen im Vorstand. Die Aufgabenverteilung zwischen den Vorstandsressorts wurde nicht wesentlich verändert.

2.3 Unternehmensstrategie und -steuerung

Die Ziele und Werte des Einhell-Konzerns wurden vom Vorstand in einem geordneten Strategieentwicklungsprozess mit den Bereichs- und Abteilungsleitern und den Tochtergesellschaften erarbeitet und kommuniziert.

Oberstes Ziel des Einhell-Konzerns ist grundsätzlich ein nachhaltiges, profitables Wachstum bei Umsatz und Gewinn. Die Profitabilität steht dabei an erster Stelle, vor dem reinen Wachstumsziel.

a) Strategie

Auch in den nächsten Jahren wird der weitere Aufbau der **Marke EINHELL** ein zentrales Ziel von Einhell bleiben. 2021 werden wir unsere TV Kampagne auf die Länder Schweiz, Ungarn, Italien und Spanien ausweiten. Im Jahr 2022 werden wir die TV Kampagne auf zwei bis drei weitere Länder ausdehnen. Außerdem wird Einhell in sensorisches Marketing investieren, da gutes Marketing alle Sinne anspricht. Dazu werden wir 2021 einen Einhell Duft kreieren, der zukünftig in unseren Power X-Change Produkten enthalten sein wird.

Der Bereich **Onlinehandel** wächst immer weiter. Einhell wird den bereits begonnenen Weg zur angestrebten digitalen Leadership konsequent fortsetzen. Als Grundlage für das weitere Umsatzwachstum, das sich auch in der nahen Zukunft zunehmend aus digitalen Vertriebskanälen erschließen wird, sind verschiedene, unterstützende Projekte und Maßnahmen geplant. Schwerpunkte werden dabei in den Bereichen Social Media, Website Erweiterungen, Power X-Change Produktberater sowie Ausbau und Optimierung der Produktdetailseiten liegen.

Eine **nachhaltige Sortimentspolitik** bleibt ebenfalls weiteres Ziel von Einhell. Das Hauptaugenmerk liegt in den nächsten Jahren vor allem auf unserer Power X-Change Plattform.

Der Umsatzanteil der Power X-Change Plattform soll mittelfristig auf etwa 40% ausgebaut werden. Um das zu erreichen wollen wir Ende 2021 bereits 200 Power X-Change Geräte auf unserer Plattform anbieten können. Außerdem soll im nächsten Jahr der erste Einhell Mähroboter mit Kamera fertiggestellt werden.

Die **Digitale Organisation** stellt auch weiterhin eine große Aufgabe dar, die uns jedoch auch sehr große Chancen bietet. Wir arbeiten bereits intensiv an Themen der Digitalisierung und viele Schritte der Digitalisierung in den Unternehmensprozessen wurden umgesetzt bzw. befinden sich bereits in der Umsetzung. So ist der Aufbau einer neuen ERP-Lösung für die Vertriebstöchter mit dem Ziel einer weiterführenden Standardisierung geplant. Außerdem wird die Finalisierung der Payment Factory sowie die Implementierung einer neuen Reporting Software angestrebt.

Um die globalen **Supply Chain Management** Herausforderungen zu bewältigen, werden wir eine konzipierte Kapazitätsplanung aufbauen, um die Shipment Performance zu steigern. Außerdem werden ein Risk Integration Center in China sowie das Hochregallager mit Lagerautomatisierung in Landau an der Isar in Betrieb genommen werden.

Unser **internationales Vertriebsnetz** werden wir mittelfristig weiter entwickeln, um unsere mittelfristigen Umsatzziele erreichen zu können. Dazu müssen wir einerseits in unseren bestehenden Märkten unser Potential weiter ausschöpfen und andererseits neue DIY Märkte, in denen wir bisher nicht präsent sind, hinzugewinnen. Die beiden südafrikanischen Gesellschaften, an denen wir in 2020 Anteile erworben haben, sollen in unsere Einhell-Organisation integriert werden. Ferner ist die Gründung einer Tochtergesellschaft sowie der erfolgreiche Vertragsabschluss mit einem weiteren Partner in einem neuen Land geplant.

b) Steuerungssystem

Der Einhell-Konzern orientiert sich bei der Steuerung seiner Geschäftsaktivitäten vor allem an den **finanziellen Leistungsindikatoren** Umsatz und Ergebnis vor Steuern. Diese beiden stellen die bedeutendsten Leistungsindikatoren des Einhell-Konzerns dar.

Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden bei der Einhell Germany AG und den Konzerngesellschaften lokal weitere **Kennzahlen** wie Rohertragsmarge sowie die wesentlichen Treiber des Working Capitals, die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Steuerung eingesetzt. Diese Kennzahlen unterliegen aber starken landesspezifischen Schwankungen und werden deshalb auf Gesellschaftsebene betrachtet. Der Lagerbestand wird laufend analysiert und anhand der Größen Lagerdrehung und Reichweite auf eventuellen Abwertungsbedarf hin geprüft. Zudem werden anhand einer Lagerübersicht die Bestellungen neuer Ware im Hinblick auf Warenverfügbarkeit und Lagermenge auf Plausibilität hin überprüft und gesteuert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend anhand der Altersstruktur analysiert und einem festgelegten Bewertungsschema unterworfen. Die Forderungen werden üblicherweise entsprechend des Limits der Forderungsversicherung begrenzt bzw. durch interne Limitvergaben einer entsprechenden Steuerung unterzogen. Die Forderungslaufzeiten stehen ebenso unter laufender Beobachtung und sind eine weitere Steuerungsgröße für das Working Capital des Konzerns.

Der Einhell-Konzern verfolgt grundsätzlich das Ziel eines nachhaltigen, profitablen Wachstums bei **Umsatz** und **Gewinn**. Dabei steht das Ziel der Profitabilität an erster Stelle vor dem reinen Wachstumsziel. Mit dem Ziel einer langfristigen Umsatzrendite vor Steuern im Mittel von 5% bis 6% und einer langfristigen stabilen Quote der Dividendenausschüttung hat der Konzern diese Ziele konkretisiert.

Das im Konzern eingesetzte Steuerungssystem ist im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

2.4 Produktaufbereitung und Qualitätsmanagement

a) Produktaufbereitung

Die Aufwendungen für Produktaufbereitung betragen im Geschäftsjahr 2020 9,2 Mio. EUR (i. Vj. 7,5 Mio. EUR). In diesem Bereich waren 60 Mitarbeiter (i. Vj. 60 Mitarbeiter) beschäftigt. Dieser Bereich ist überwiegend vertriebsgetrieben und kundenorientiert. Daher ist nicht nur die Zusammenarbeit mit anderen Bereichen, wie z. B. der Qualitätssicherung wichtig, sondern auch die Kommunikation mit den Kunden. So werden beim Aufbau neuer Produkte und Versionen Kundenbedürfnisse von Beginn an einbezogen. Der Kunde wird als Partner verstanden. Dies ermöglicht dem gesamten Einhell-Konzern eine konsequente Marktanpassung. So wurde Einhell zu einem der am schnellsten agierenden Unternehmen der Branche.⁵

b) Qualitätsmanagement

Ein Großteil der Einhell-Produktpalette wird derzeit in China gefertigt. Die Qualitätsanforderungen, die der Einhell-Konzern an die chinesischen Lieferanten stellt, werden von den Wünschen der Kunden bestimmt. Die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement befinden sich auf einem hohen Niveau.

Da der Überprüfung der Qualität vor der Verschiffung ab China eine hohe Priorität zukommt, steht dieser Bereich ständig unter Beobachtung. Neben den strengen Verschiffungskontrollen vor Ort erfolgen auch die Überwachung der Einhaltung kundenspezifischer Qualitätsanforderungen, Kontrollen von laufenden Produktionen und die Optimierung von Prozessabläufen bei den Herstellern.

Die Qualität der Lieferanten wird ständig optimiert. Durch eine angemessene Anzahl an Lieferanten und eine breite Streuung von Aufträgen wird die Abhängigkeit von einzelnen Lieferanten vermieden. Um weiteren Spielraum für flexible Beschaffungsmöglichkeiten zu schaffen, ist Einhell bestrebt, die Zusammenarbeit mit ausgewählten Lieferanten weiter zu

intensivieren und strebt mit diesen strategische Allianzen im Bereich Produktentwicklung an.

2.5 Personal und Sozialbereich

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich im Geschäftsjahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Der Einhell-Konzern beschäftigte durchschnittlich 1.658 (i. Vj. 1.576) Mitarbeiter. Der Umsatz pro Mitarbeiter beträgt 437 TEUR (i. Vj. 384 TEUR).

Im Rahmen des im April 2017 in Kraft getretenen CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes legen wir offen, welche Konzepte wir im abgelaufenen Geschäftsjahr hinsichtlich der für die Einhell Germany AG wesentlichen nichtfinanziellen Sachverhalte verfolgt haben. Die Gesellschaft hat sich entschieden, hierüber in einem gesonderten Nichtfinanziellen Bericht, welcher nicht Bestandteil des Lageberichts ist, zu informieren. Weitere Informationen zu dem Bereich Personal und Soziales entnehmen Sie bitte unserem Corporate Social Responsibility Bericht, welcher unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> dauerhaft zugänglich ist.

⁵ Nicht geprüfte Aussage

3. WIRTSCHAFTSBERICHT

3.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Geschäftsjahr 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Krise. Anfang des Jahres führten Geschäftsschließungen und die Warenbeschaffung aus China zu größeren Herausforderungen. Allerdings brachte die Corona-Krise der Baumarktbranche einen spürbaren Schub. In vielen Regionen stieg der flächenbereinigte Umsatz im Jahr 2020 verglichen mit den Vorjahreszahlen. Von dieser Entwicklung konnte auch der Einhell-Konzern profitieren. Außerdem konnten die Umsätze aus den Power X-Change Produkten massiv ausgebaut werden. Dies ist auf die konsequente Produktpolitik in den letzten Jahren zurückzuführen.

a) D/A/CH

Der Deutsche do-it-yourself Markt ist in den letzten Jahren immer weiter gewachsen und ist nach Nordamerika / USA der zweitgrößte DIY-Markt auf der Welt.

Etwa 50% der deutschen do-it-yourself Umsätze werden von den großen bekannten Baumarktketten erwirtschaftet. Für Einhell ist es daher wichtig in diesen Baumarktketten gelistet zu sein.

Die DIY-Branche konnte sich im Jahr 2020 im Vergleich zu anderen Branchen sehr gut behaupten und von einem deutlichen Nachfragezuwachs profitieren. Mehr Zeit im eigenen Zuhause, mehr Home-Office-Zeiten als jemals zuvor sowie reduzierte alternative Konsummöglichkeiten haben zu einer nochmals verstärkten Fokussierung der privaten Haushalte auf das eigene Heim und Garten und zu einem sprunghaften Anstieg der DIY-Projektzahlen geführt. Bau- und Heimwerkermärkte konnten deutlich über Marktniveau befindliche Umsatzzuwächse verzeichnen. Die dabei online generierten Umsätze sind dabei stärker gewachsen als die stationären.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist im Jahr 2020 um 5,0% geschrumpft. Der Wert war zwar etwas besser als von den meisten Ökonomen erwartet, aber deutlich weniger als die Jahre zuvor, wo noch positive Wachstumsraten verzeichnet werden konnten.

Die Verbraucherpreise in Deutschland erhöhten sich im Jahresdurchschnitt 2020 um 0,5% gegenüber 2019. Dies ist der niedrigste Anstieg seit 2016. Im Jahr 2019 hatte die Teuerungsrate noch 1,4% betragen. Ausschlaggebend für die niedrige Inflationsrate sind die niedrigen Energiepreise. Hinzu kam die im zweiten Halbjahr gesenkte Mehrwertsteuer.

Der für europäische Zwecke berechnete Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für Deutschland ist im Jahresvergleich 2020 gegenüber 2019 um 1,6% gestiegen.

b) West- und Osteuropa

Das Wiederaufflammen der Corona-Pandemie und die nach und nach in allen Ländern des Euroraums verhängten Eindämmungsmaßnahmen haben der wirtschaftlichen Erholung vom harten Lockdown im Frühjahr vorerst ein Ende bereitet. Die wirtschaftlichen Folgen der viel abgestufteren Eindämmungsmaßnahmen im vierten Quartal waren weitaus weniger wachstumsschädlich als die des Frühjahrs und auch geringer als zunächst angenommen. Für das Gesamtjahr 2020 ist allerdings dennoch ein Rückgang des Bruttoinlandsproduktes im Euroraum um 6,8% zu verzeichnen. Das französische BIP sank im vierten Quartal um 1,3%. Spaniens BIP stieg sogar um 0,4%. Die italienische Wirtschaft schrumpfte um 2,0%.

In den für den Einhell-Konzern bedeutenden Märkten in Ost- und Westeuropa entwickelte sich die Wirtschaftsleistung wie folgt:

WESTEUROPA

(in %)	2020	2019
Spanien	-12,8	1,9
Frankreich	-9,8	1,3
UK	-9,8	1,3
Italien	-10,6	0,1

OSTEUROPA

(in %)	2020	2019
Kroatien	-9,0	2,9
Polen	-3,6	4,1
Rumänien	-4,8	4,1
Tschechische Republik	-6,5	2,5

Im Dezember 2020 waren in der Europäischen Union 16,0 Millionen Männer und Frauen arbeitslos, davon 13,67 Millionen in der Eurozone. Gegenüber Dezember 2019 erhöhte sich die Zahl der Arbeitslosen in der Europäischen Union um 1,95 Millionen und im Euroraum um 1,52 Millionen.

Die Inflation im Euroraum ist zum Jahresende 2020 um -0,3% gesunken, so die Statistikbehörde Eurostat. Ein Jahr zuvor hatte die Inflationsrate noch 1,3% betragen. Die Europäische Zentralbank strebt auf mittlere Sicht eine Inflationsrate von knapp zwei Prozent an.

c) Übersee

Die australische Wirtschaft blickt wieder leicht optimistisch in die Zukunft. Dank erfolgreicher Pandemiemaßnahmen konnte die Ausbreitung von Covid-19 eingedämmt werden. Nach umfassenden Lockerungen der Corona-Bestimmungen kehrt das Alltagsleben in die Metropolen des Landes zurück. Dadurch kommt eine breite, wirtschaftliche Erholung in Gang. Insbesondere der Arbeitsmarkt sendet positive Signale. Seit dem Tiefpunkt im Mai 2020 wurden bis Oktober 2020 bereits wieder rund 650.000 neue Jobs geschaffen. Der durch Covid-19 verursachte wirtschaftliche Abschwung fällt im internationalen Vergleich dadurch milde aus. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) rechnet für 2020 mit einem Rückgang des australischen Bruttoinlandsproduktes (BIP) von 3,8 Prozent. Geschäftsbanken wie Westpac zeigen sich optimistischer und erwarten nur ein Minus von 3,3 Prozent.

In den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, konnten in 2020 folgende Wachstumsraten erzielt werden.

(in %)	2020	2019
Argentinien	-11,8	-3,1
Kolumbien	-8,2	3,4
Chile	-6,0	2,5

3.2 Geschäftsverlauf

Einhell-Konzern steigert Umsatz

Der Einhell-Konzern konnte seinen Umsatz im Vorjahresvergleich deutlich steigern. Der Konzernumsatz für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 724,7 Mio. EUR gegenüber 605,7 Mio. EUR im Vorjahr.

Damit konnte der Einhell-Konzern den angegebenen Prognosewert für das Geschäftsjahr 2020, bei dem der Vorstand zu Beginn des Jahres 2020 von einer Steigerung der Umsätze auf ca. 610 Mio. EUR ausging, deutlich übertreffen.

Im ersten Quartal lagen die Umsätze des Einhell-Konzerns leicht unter dem Vorjahresniveau. Die Umsätze sanken von 157,3 Mio. EUR im vergleichbaren Vorjahresquartal auf 154,9 Mio. EUR.

Die Umsätze im zweiten Quartal bewegten sich mit 186,7 Mio. EUR deutlich über Vorjahresniveau (165,7 Mio. EUR). Ausschlaggebend hierfür war ein deutlicher Umsatzzuwachs in nahezu allen Regionen.

Nachdem sich der do-it-yourself Boom im dritten Quartal weiter fortsetzte konnten die Umsätze deutlich gesteigert werden. Im dritten Quartal bewegten sich die Umsätze mit 188,0 Mio. EUR weit über Vorjahresniveau (140,0 Mio. EUR).

Im vierten Quartal entwickelten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr sehr positiv.

Die Umsätze stiegen von 142,7 Mio. EUR auf 195,1 Mio. EUR. Somit konnte im Geschäftsjahr 2020 erneut ein Rekordkonzernumsatz erzielt werden.

Die regionale Entwicklung der Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 stellt sich wie folgt dar:

UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN

(in TEUR und %)	2020		2019		Veränderung	
D/A/CH	301.631	41,6	247.011	40,8	54.620	22,1
Westeuropa	139.930	19,3	121.780	20,1	18.150	14,9
Osteuropa	69.191	9,6	63.439	10,5	5.752	9,1
Übersee	170.993	23,6	126.894	20,9	44.099	34,8
Übrige Länder	42.931	5,9	46.569	7,7	-3.638	-7,8
Gesamt	724.676	100,0	605.693	100,0	118.983	19,6

Der Einhell-Konzern konnte im Geschäftsjahr 2020 in nahezu allen Regionen die Umsätze deutlich steigern. Lediglich in der Region übrige Länder konnte der Umsatz nicht gesteigert werden. Ein Großkunde der bisher direkt in Hongkong eingekauft hat, wickelt seine Be-

stellungen jetzt wieder über die lokalen Vertriebsgesellschaften ab. Dies führt zu Umsatzverschiebungen zwischen den Regionen.

Maßgeblich für das weitere Umsatzwachstum ist die große Nachfrage nach den Power X-Change Produkten, deren Anteil am Konzernumsatz nunmehr 31% (i. Vj. 25%) beträgt.

UMSATZENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

(in TEUR und %)	2020		2019		Veränderung	
Werkzeug	484.084	66,8	393.700	65,0	90.384	23,0
Garten und Freizeit	240.592	33,2	211.993	35,0	28.599	13,5
Gesamt	724.676	100,0	605.693	100,0	118.983	19,6

4. ERTRAGSLAGE

Der Einhell-Konzern hat gegenüber dem Vorjahr deutlich an Ertragskraft gewonnen. Im Geschäftsjahr 2020 erreichte der Einhell-Konzern ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 56,4 Mio. EUR (i. Vj. 32,5 Mio. EUR). Die Rendite vor Steuern beträgt 7,8 % (i. Vj. 5,4 %).

Die Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern nach Regionen stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)	2020	2019	Veränderung
D/A/CH	16.221	10.188	6.033
Westeuropa	12.074	6.244	5.830
Osteuropa	7.465	3.979	3.486
Übersee	20.078	9.989	10.089
Übrige Länder	4.602	3.676	926
Überleitung	-4.075	-1.577	-2.498
Ergebnis vor Ertragsteuern	56.365	32.499	23.866

Zu Beginn des Jahres 2020 ging der Einhell-Konzern von einer Steigerung der Umsätze auf etwa 610 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von ca. 5,5% aus.

Im April - nachdem es aufgrund der Corona-Pandemie zu den ersten Lockdowns und Geschäftsschließungen kam - ging der Einhell-Konzern davon aus, dass er seine ausgegebene Prognose möglicherweise nicht erreichen kann, schloss aber Aufholeffekte nicht aus.

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise konnte der Einhell-Konzern einen sehr erfolgreichen Verlauf des ersten Halbjahres 2020 verzeichnen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag Mitte des Jahres etwas über dem Vorjahresniveau, was den Einhell-Konzern dazu veranlasste seine ursprüngliche Prognose etwas zu erhöhen. Man ging nun von Umsätzen in Höhe von 620 - 630 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern in Höhe von 5,5% - 6,0% aus.

Im Herbst, nachdem die Nachfrage nach Einhell Produkten immer mehr zunahm, wurde der Zielwert der Umsätze auf 670 Mio. Euro sowie eine Rendite vor Steuern in Höhe von 6,5% erhöht.

Der DIY-Boom führte Anfang Dezember zu einer erneuten Prognoseerhöhung. Zum Geschäftsjahresende wurde nun mit Umsätzen

in Höhe von 700 Mio. EUR sowie einer Rendite vor Steuern von 7,0% gerechnet.

Diese Prognose für das Ergebnis vor Steuern, mit einer Rendite von 7% konnte zum Geschäftsjahresende nochmals weit übertroffen werden.

Die Ergebnisentwicklung wurde vor allem positiv beeinflusst durch das Umsatzwachstum. Die höheren Umsätze resultierten aus einer sehr starken Nachfrage nach DIY-Produkten. Höhere Heimwerkeraktivitäten lösten eine starke Nachfrage nach do-it-yourself Produkten aus. Die guten Listungen und die breite Präsenz am Markt wirkt sich hier sehr positiv für Einhell aus. Aufgrund von Geschäftsschließungen und Ausgangsbeschränkungen ist der E-Commerce Anteil nochmals angestiegen.

Der Heimatmarkt **D/A/CH** hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr gut entwickelt. Die Umsätze mit unseren Power X-Change Produkten konnten massiv ausgebaut werden. Ebenso führten die Corona Beschränkungen in der Region zu einem starken Anstieg der Heimwerkertätigkeiten von denen auch Einhell profitieren konnte. Außerdem haben sich die Investitionen in die Marke EINHELL sowie die Marketingaktivitäten in den letzten Jahren voll ausgezahlt.

Aktuelle Marktdaten aus Deutschland zeigen, dass Einhell bei den Akkugeräten der

Power X-Change Familie weiter Marktanteils Gewinne realisiert. Einhell befindet sich mit seinen verkauften Stückzahlen im Bereich der Power Tools mit den Wettbewerbern Bosch und Makita unter den Top drei. Im Bereich Gartengeräte rangiert Einhell bei den kabellosen Geräten mit den meisten verkauften Einheiten weiter auf dem ersten Rang noch vor Gardena und Bosch.

Auch die Umsätze in der Region **Westeuropa** haben sich im Geschäftsjahr 2020 erhöht. Der Umsatz stieg vor allem in Frankreich und Italien im Vergleich zum Vorjahr deutlich an.

Im Bereich Werkzeuge konnten in Spanien erfreuliche Marktanteilsgewinne realisiert werden. In Italien konnte Einhell sogar in beiden Divisionen Marktanteilsgewinne verbuchen.

In der Region **Osteuropa** liegen sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse über dem Vorjahr. Besonders die in den letzten Jahren nicht ganz so erfolgreiche Einhell Türkei konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr hervorragende Umsätze und Ergebnisse erzielen. Die umsatzstärksten Gesellschaften in dieser Region sind Einhell Kroatien, Einhell Türkei und Einhell Polen.

Ebenfalls deutlich über dem Vorjahr liegende Umsätze und Ergebnisse konnten in der Region **Übersee** erwirtschaftet werden. Die Ozito Industries Pty Ltd konnte sowohl Umsatz als auch Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern. Ebenfalls positiv hat sich die größte südamerikanische Gesellschaft in Chile entwickelt. Die dortige Marktdurchdringung ist sehr gut, was sich positiv in den Umsatz- und Ergebniszahlen niederschlägt.

Die **Übrigen Länder** mit den asiatischen Einkaufsgesellschaften konnten einen hohen Beitrag zum Konzernergebnis leisten. Jedoch lagen sowohl die Umsätze als auch die Ergebnisse unter dem Vorjahr. Grund hierfür ist, dass ein Großkunde der bislang in Hongkong eingekauft hat, nun seine Bestellungen wieder über die lokalen Vertriebsgesellschaften abwickelt. Verstärkte aggressive preisliche Unterstützung der Vertriebsgesellschaften belasten das Ergebnis der Gesellschaften. Diese Unterstützungsmaßnahmen stellen eine Investition in die Marktdurchdringung mit der Power X-Change Plattform dar.

Die Rohertragsmarge erhöhte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr signifikant und beträgt 35,9 % (i. Vj. 34,1 %) aufgrund deutlich gesteigener Umsätze und stabiler Einkaufskonditionen.

Der Personalaufwand ist um TEUR 13.543 auf TEUR 92.089 angestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 19,3 % auf TEUR 109.103 gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem in Bezug auf Frachtkosten dem gestiegenen Umsatz geschuldet. Zusätzlich belasten erhöhte Marketingaufwendungen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die erhöhten Marketingaufwendungen stehen in Einklang mit der Unternehmensstrategie, welche den weiteren Aufbau der Marke Einhell als Schwerpunkt hat. Ziel ist es, die in den Vorjahren erreichten hohen Marktanteile noch weiter auszubauen.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich leicht um TEUR -100 auf TEUR -2.642. Das Finanzergebnis errechnet sich im Wesentlichen aus dem Zinsergebnis in Höhe von TEUR -764 (i. Vj. TEUR -749) und aus den Ergebnissen/Kosten aus der Währungsumrechnung/Währungssicherung in Höhe von TEUR -1.844 (i. Vj. TEUR -1.792).

Der Steueraufwand betrug im Geschäftsjahr 2020 14,6 Mio. EUR (i. Vj. 7,9 Mio. EUR).

Der Konzernjahresüberschuss nach den Ergebnisanteilen der Minderheitsgesellschafter stieg im Geschäftsjahr 2020 von TEUR 24.316 auf TEUR 41.201.

5. VERMÖGENS- UND FINANZ- LAGE

Die wesentlichen Posten der Bilanz stellen sich für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 wie folgt dar:

Vermögens- und Finanzlage

(in Millionen EUR)	2020	2019	Veränderung
Anlagevermögen	78,9	66,9	12,0
Warenvorräte	194,8	173,3	21,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119,2	92,9	26,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	32,1	25,7	6,4
Eigenkapital	245,3	214,9	30,4
Bankverbindlichkeiten	22,9	25,0	-2,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	96,8	78,2	18,6

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 81,0 Mio. EUR bzw. 20,4 % auf 478,4 Mio. EUR.

Investitionen und langfristige Vermögenswerte

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2020 17,4 Mio. EUR, ohne Berücksichtigung der Right-of-use Assets aus der Anwendung des IFRS 16. Hierbei handelt es sich überwiegend um Grundstücke und Bauten des Betriebsvermögens, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau. Die Investitionen betreffen vor allem die Errichtung eines neuen Logistikcenters am Standort Landau/Isar.

Die Abschreibungen betragen in 2020 TEUR 9.623 (i. Vj. TEUR 8.424). Darin enthalten sind Abschreibungen in Höhe von 5,0 Mio. EUR aufgrund Anwendung des IFRS 16.

Kurzfristige Vermögenswerte

Zum Stichtag erhöhten sich die Vorräte von TEUR 173.324 auf TEUR 194.761. Im Geschäftsjahr 2020 kam es erfreulicherweise zu keinen größeren Problemen auf den asiatischen Beschaffungsmärkten. Lediglich zu Beginn der Corona-Krise in China und der dortigen Ausgangssperren kam es zu etwas verzögerten Lieferterminen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf TEUR 119.197 (i. Vj. TEUR 92.869).

Finanzierung

Der u.a. saisonal stark schwankende Finanzbedarf des Einhell-Konzerns wird insbesondere durch den Bestand an Vorräten sowie den Bestand an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen getrieben. Dabei spielen vor allem die Lagerdrehung der Vorräte sowie die Laufzeiten der Forderungen eine große Rolle und beeinflussen den Finanzbedarf signifikant.

Der Einhell-Konzern finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich der Einhell-Konzern durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur des Einhell-Konzerns mit einer traditionell sehr guten Eigenkapitalquote, die sich aktuell auf 51,3 % beläuft, sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Covenant erfüllt.

Liquidität

Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. 156,2 Mio. EUR unbesicherte Kreditlinien. Insgesamt hatte der Einhell-Konzern zum Bilanzstichtag Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 32.087 und Finanzierungsverbindlichkeiten bei Kreditinstituten in Höhe von TEUR 22.913.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss.

Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es

werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass im Einhell-Konzern sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2020 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

in Millionen EUR)	2020	2019	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	36,3	56,0	-19,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-17,7	-13,8	-3,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-10,6	-31,3	20,7
	8,0	10,9	-2,9
Wechselkursbedingte Änderungen	-1,6	0,7	-2,3
Nettoabnahme/ -zunahme von Zahlungsmitteln	6,4	11,6	-5,2
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	25,7	14,1	11,6
Zahlungsmittel am Ende der Periode	32,1	25,7	6,4

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr verschlechtert. Das sehr positive Ergebnis vor Ertragsteuern in Höhe von TEUR 56.365 wurde durch den Aufbau des Lagerbestands (TEUR 23.041) sowie der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 28.653) kompensiert.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthält überwiegend die Rückzahlung (TEUR 2.344) und Aufnahme (TEUR 2.110) von Darlehen sowie die Auszahlung der Dividende.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrifft hauptsächlich Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen.

Infolge des positiven Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit erhöhten sich die liquiden Mittel zum Bilanzstichtag um 6,4 Mio. EUR auf 32,1 Mio. EUR. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt 6,7% (i. Vj. 6,5%).

Eigen-/Fremdkapital

Ferner verfügt der Einhell-Konzern über eine sehr gute Eigenkapitalquote von 51,3 % (i. Vj. 54,1 %) sowie über ein Net-cash von TEUR 9.174 (i. Vj. TEUR 687).

Das Fremdkapital des Einhell-Konzerns erhöhte sich auf 233,1 Mio. EUR (i. Vj. 182,5 Mio. EUR).

6. GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die höheren Umsätze konnten vor allem durch eine konsequente Sortimentspolitik sowie starke innovative Produkte erzielt werden. Sehr positiv wirkt sich hier die zum Teil sehr hohe Marktdurchdringung mit den Akkugeräten der Power X-Change Familie aus. Hohe Investitionen in den Bereichen Produktentwicklung und Marketing, sowie für den Ausbau von Kundenbeziehungen haben zu erhöhten Kostenbelastungen geführt. Außerdem haben sich die in den letzten Jahren stagnierenden oder rückgängigen Entwicklungen bei verschiedenen Tochtergesellschaften im Geschäftsjahr 2020 umgekehrt und sehr positiv auf das Ergebnis ausgewirkt.

7. CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR)

Das Europäische Parlament und die Mitgliedstaaten der EU haben 2014 eine Richtlinie zur Erweiterung der Berichterstattung von großen kapitalmarktorientierten Unternehmen, Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Versicherungsunternehmen verabschiedet (sog. CSR-Richtlinie). Ziel der Richtlinie ist es insbesondere, die Transparenz über ökologische und soziale Aspekte von Unternehmen in der EU zu erhöhen. Dabei geht es um Informationen zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen sowie die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowohl für den Einhell-Konzern als auch die Einhell Germany AG.

Nichtfinanzielle Konzernklärung

Die nach §§ 315b, 315c sowie §§ 289b-e HGB abzugebende nichtfinanzielle Erklärung wird in Form eines nichtfinanziellen Konzernberichts auf der Homepage von Einhell unter <https://www.einhell.com/de/unternehmen/csr-report.html> zur Verfügung gestellt. Darin enthalten sind die Darstellung des Geschäftsmodells und Angaben zu Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Der nichtfinanzielle Bericht ist nicht Teil des zusammengefassten Lageberichts.

8. CHANCEN- UND RISIKOBE- RICHT

Durch den Einsatz eines Risikomanagements will der Einhell-Konzern Chancen und Risiken frühzeitig erkennen, bewerten und durch entsprechende Maßnahmen Chancen wahrnehmen sowie mögliche negative geschäftliche Auswirkungen begrenzen. Damit soll eine Bestandsgefährdung vermieden und durch verbesserte unternehmerische Entscheidungen langfristig Wert geschaffen werden. Als Risiko definiert der Einhell-Konzern jedes Ereignis, das die Erreichung von operativen oder strategischen Zielen negativ beeinflussen kann. Von Fall zu Fall wird entschieden, ob das Risiko überwältigt wird (z. B. Versicherung), das Risiko über bilanzielle Maßnahmen erfasst wird (z. B. Rückstellungen, Abwertungen) oder bewusst getragen wird.

8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB

a) Beschreibung des Risikomanagementprozesses

Der Prozess des Risikomanagements gliedert sich beim Einhell-Konzern in zwei Stufen. Im ersten Schritt erfolgt die dezentrale Erfassung der Risiken in den Tochterunternehmen und den Abteilungen der Einhell Germany AG durch die vom Vorstand benannten Risikoverantwortlichen. Sie haben die Aufgaben der Risikoidentifikation und Bewertung. Wichtig ist dem Einhell-Konzern hier die Identifikation, da nicht identifizierte Risiken auch nicht weiter geplant werden können. Die Risikoidentifizierung im Einhell-

Konzern ist eine Verbindung zwischen Bottom-up- und Top-down-Ansatz. Das bedeutet, dass zentral vorgegebene Risiken bewertet werden müssen. Zusätzlich sind die Einhell-Tochtergesellschaften und die Konzern-Abteilungsverantwortlichen dazu aufgefordert, spezifische Risiken für die jeweiligen Bereiche zu identifizieren und zu bewerten. Die Bewertung aller identifizierten Risiken erfolgt über die Ermittlung des Produkts aus Eintrittswahrscheinlichkeit des Schadens und maximaler Schadenshöhe. Bewertet wird das Nettorisiko, also welches Risiko nach Treffen verschiedener Maßnahmen noch besteht. Die zweite Stufe beinhaltet die Zusammenführung, Analyse und Steuerung der Risiken vom Risikomanager und der Unternehmensleitung.

Zur Steuerung der Risiken stehen dem Unternehmen verschiedene Methoden zur Verfügung. Bei der Risikovermeidung werden das Risiko und somit auch die damit verbundenen Chancen nicht eingegangen. Eine andere Steuerungsmöglichkeit minimiert das Risiko u. a. durch organisatorische Maßnahmen und wird deshalb auch Risikoverminderung genannt. Eine weitere Methode ist die Risikoabwälzung durch Versicherungen, Verträge mit Lieferanten, etc. Die verbleibenden Risiken trägt der Einhell-Konzern bewusst. Hier ist abzuwägen, ob das Risiko in einem angemessenen Verhältnis zu den Chancen steht.

Die Risiken werden laufend beobachtet und quartalsweise berichtet. Zusätzlich findet eine Besprechung der wichtigsten Risiken in der Vorstandssitzung statt. Mögliche Chancen werden im Risikomanagementsystem nicht gesondert erfasst.

b) Elemente des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems

Das interne Kontrollsystem des Einhell-Konzerns umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen zur Sicherung der Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie zur Sicherung der Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften.

Das interne Kontrollsystem setzt sich aus internem Steuerungs- und internem Überwachungssystem zusammen.

Die Bereiche Inlands-Controlling, Beteiligungscontrolling, Finanzen, Revision, Konzernbilanzierung sowie Recht bilden das interne Steuerungssystem des Einhell-Konzerns. Die Gesellschaften des Einhell-Konzerns planen im jeweils laufenden Geschäftsjahr das darauffolgende Geschäftsjahr. Basierend auf einer differenzierten Umsatzplanung erfolgt eine entsprechende Planung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Cash-Flows. Diese Planzahlen werden anschließend für den Konzern zu einer Plan-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengeführt.

Monatlich werden von den Finanzbuchhaltungen der einzelnen Gesellschaften die tatsächlichen Zahlen aufbereitet. In der Folge entsteht eine komplette Gewinn- und Verlustrechnung, in welcher die Plan- und Ist-Zahlen gegenübergestellt und somit analysiert werden können. Die Entwicklung des Lagerbestands, Margen etc. wird ebenso monatlich für alle Gesellschaften aufgezeigt. Dieser Vergleich wird sowohl mit den Mitgliedern des Vorstands als auch mit den Verantwortlichen der einzelnen Bereiche und Gesellschaften besprochen. Durch die Analyse der Plan- und Ist-Zahlen werden entsprechende Maßnahmen zur Steuerung erarbeitet und umgesetzt.

Das interne Überwachungssystem bildet sich aus prozessintegrierten und prozessunabhängigen Maßnahmen. Neben maschinellen IT-Prozesskontrollen sind auch manuelle Prozesskontrollen ein wesentlicher Bestandteil der prozessintegrierten Maßnahmen, die beispielsweise auch durch die Interne Revision durchgeführt werden. Der Aufsichtsrat, der Konzernabschlussprüfer und sonstige Prüfungsorgane, z. B. der steuerliche Betriebsprüfer, sind mit prozessunabhängigen Prüfungstätigkeiten in das Kontrollumfeld des Einhell-Konzerns einbezogen.

Insbesondere die Prüfung der Konzernabschlüsse durch den Konzernabschlussprüfer bildet die wesentliche prozessunabhängige Überwachungsmaßnahme im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess.

c) Wesentliche Regelungs- und Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden.

Weiterhin ist gewährleistet, dass Inventuren ordnungsgemäß durchgeführt werden, Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Die Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung umfassen beispielhaft die Analyse von Sachverhalten und Entwicklungen anhand spezifischer Kennzahlenanalysen. Die Trennung von Verwaltungs-, Ausführungs-, Abrechnungs- und Genehmigungsfunktionen und deren Wahrnehmung durch verschiedene Personen reduziert die Möglichkeit zu vorsätzlichen Handlungen. Weiterhin ist z. B. sichergestellt, dass bei Veränderungen in den eingesetzten IT-Systemen der zugrundeliegenden Buchführungen in den Konzerngesellschaften eine periodengerechte und vollständige Erfassung buchhalterischer Vorgänge erfolgt. Das interne Kontrollsystem gewährleistet auch die Abbildung von Veränderungen im wirtschaftlichen oder rechtlichen Umfeld des Einhell-Konzerns und stellt die Anwendung neuer oder geänderter gesetzlicher Vorschriften zur Konzernrechnungslegung sicher.

Die Bilanzierungsvorschriften zur Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) bilden die einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze für die in den Einhell-Konzernabschluss einbezogenen inländischen und ausländischen Unternehmen. Neben allgemeinen Bilanzierungsgrundsätzen und -methoden sind vor allem Regelungen zu Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht, Cashflow-Rechnung und Segmentberichterstattung bei Einhaltung der in der EU geltenden Rechtslage getroffen.

Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften regeln auch konkrete formale Anforderungen an den Konzernabschluss. Neben der Festlegung des Konsolidierungskreises sind auch die Bestandteile der durch die Konzerngesellschaften zu erstellenden Berichtspakete im Detail festgelegt. Die formalen Anforderungen regeln unter anderem die verbindliche Verwendung eines standardisierten und vollständigen Formularsatzes. Die Einhell-Bilanzierungsvorschriften enthalten weiterhin z. B. konkrete Vorgaben zur Abbildung und Abwicklung des Konzern-Verrechnungsverkehrs und der darauf aufbauenden Saldenabstimmungen.

Auf Konzernebene umfassen die spezifischen Kontrollaktivitäten zur Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung die Analyse und gegebenenfalls Korrektur der durch die Konzerngesellschaften vorgelegten Einzelabschlüsse. Mit der zentralen Durchführung sogenannter Werthaltigkeitstests für die aus Konzernsicht spezifischen Zahlungsmittel generierenden Geschäftseinheiten wird die Anwendung einheitlicher und standardisierter Bewertungskriterien sichergestellt. Weiterhin erfolgt auf Konzernebene die Aufbereitung und Aggregation weiterer Daten für die Erstellung externer Informationen im Anhang und Lagebericht, einschließlich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

8.2 Beschreibung der Risiken

Um identifizierte Risiken wirksam messen und steuern zu können, bewerten wir diese mithilfe der Bewertungsparameter Eintrittswahrscheinlichkeit und Ergebnisauswirkung im Falle eines Eintretens. Hierbei stützen wir uns auf Erfahrungswerte und zukunftsgerichtete Annahmen. In der nachfolgenden Tabelle sind alle von uns identifizierten Risikokategorien sowie ihre möglichen Ergebnisauswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeiten dargestellt. Dies ermöglicht uns auf Einzelrisikoebene, geeignete Maßnahmen zur Risikosteuerung zu ergreifen.

Der Einhell-Konzern erwartet in 2021 keine wesentlichen Veränderungen bei den Risiken. Einige Risiken wurden den aktuellen Entwicklungen und Erwartungen zufolge im Vergleich zum Vorjahr angepasst.

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung		Eintrittswahrscheinlichkeit		
	-	2021	+	2021	
Umfeld und Branche					
Politische Risiken	□□■	■		selten	28%
Branchenrisiken	□□□□	■		selten	12%
Unternehmensspezifische Risiken					
Beschaffungsrisiken	□■	■		selten	41%
Absatzmarktrisiken	□□■	■		unwahrscheinlich	8%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□	■		selten	11%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□■	■		selten	10%
IT-Risiken	□□■	■		selten	13%
Personalrisiken	□□□■	■		selten	14%
sonstige Risiken	□□□□	■		selten	13%
Finanzen					
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□■	■		selten	39%
Ausfallrisiken	□□□■	■		selten	20%
Liquiditätsrisiken	□□□□	■		unwahrscheinlich	2%
Steuerliche Risiken	□□□■	■		selten	23%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ■ ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ■ ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ■ ■ ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ■ ■ ■ ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ■ ■ ■ ■ ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Mögliche kurzfristige Ergebnisauswirkungen wichtiger Risiken nach getroffenen Maßnahmen

Mögliche Abweichungen bezogen auf:	Ergebnisauswirkung		Eintrittswahrscheinlichkeit	
	-	2020	+	2020
Umfeld und Branche				
Politische Risiken	□□□■		selten	12%
Branchenrisiken	□□□□■		selten	17%
Unternehmensspezifische Risiken				
Beschaffungsrisiken	□□■		selten	12%
Absatzmarktrisiken	□■		wahrscheinlich	50%
Strategische und Expansionsrisiken	□□□□■		selten	12%
Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken	□□□■		selten	10%
IT-Risiken	□□■		selten	15%
Personalrisiken	□□□■		selten	15%
sonstige Risiken	□□□□■		selten	13%
Finanzen				
Finanz-, Zins- und Währungsrisiken	□□□■		selten	27%
Ausfallrisiken	□□□■		selten	12%
Liquiditätsrisiken	□□□□■		selten	15%
Steuerliche Risiken	□□□■		selten	24%

Ergebnisauswirkung:

- < 1,5 Millionen €
- ≥ 1,5 Millionen € < 3,0 Millionen €
- ≥ 3,0 Millionen € < 6,0 Millionen €
- ≥ 6,0 Millionen € < 12,0 Millionen €
- ≥ 12,0 Millionen € < 21,0 Millionen €
- ≥ 21,0 Millionen €

Eintrittswahrscheinlichkeit:

- ≥ 0 % < 10 % unwahrscheinlich
- ≥ 10 % < 50 % selten
- ≥ 50 % < 70 % wahrscheinlich
- ≥ 70 % sehr wahrscheinlich

Seit Beginn des Jahres 2020 hat sich das Coronavirus weltweit ausgebreitet. Durch Kontaktbeschränkungen und weitere Maßnahmen wird seitdem in den meisten Ländern versucht die Neuinfektionen so gering wie möglich zu halten. Viele Branchen haben dadurch enorme Umsatzausfälle zu verzeichnen. Obwohl auch Einhell, als Teil der DIY-Branche, anfangs durch weltweite Baumarktschließungen hohe Umsatz- und Ergebniseinbußen befürchtete, hat sich der Absatzmarkt der Branche in 2020 sehr positiv entwickelt. Die Einschätzung des Absatzmarktrisikos hat sich deshalb 2020 in Summe nicht bestätigt. Es wird erwartet, dass dieser positive Trend andauert.

Für 2021 gehen wir nach dem starken Einbruch infolge der Corona-Pandemie von einer deutlichen Erholung der Weltwirtschaft aus. Die gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten werden aber mit der Fortdauer der Pandemie bestehen bleiben. Eine Besserung wird erst erfolgen, wenn eine weitgehende Immunisierung der Bevölkerung erreicht ist. Die Maßnahmen der Pandemiebekämpfung führen weiter zu einer Einschränkung der Marktteilnehmer auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten. Wir gehen aber davon aus, dass eine zunehmende Immunisierung der Bevölkerung zu einer wirtschaftlichen Erholung führen wird. Die DIY-Branche hat sich während der Corona-Krise aufgrund der hohen Konsumentennachfrage als sehr stabil erwiesen. Wir sehen deshalb neben den unternehmerischen Risiken auch erhebliche Chancen für das Geschäftsjahr 2021.

Das Finanz-, Zins- und Währungsrisiko wird auch im Geschäftsjahr 2021 hoch bleiben. In einigen Ländern ist das Risiko für Kursverluste weiter hoch. Die Instrumente zur Absicherung von Währungsverlusten sind hier entweder zu teuer oder gar nicht möglich.

Absatzmarktrisiken

Die Risiken des Absatzmarktes sieht der Einhell-Konzern vor allem in der allgemeinen Nachfrageentwicklung der Branche, dem eigenen Absatz- und Umsatzvolumen sowie im Forderungsausfall. Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Das Risiko des Rückgangs des Absatzvolumens wird durch innovative Produkte verringert, die in Design, Funktionsausstattung und Preis-Leistungs-Verhältnis die Kundenwünsche erfüllen. Diesem Risiko wurde durch die schrittweise Einführung zweier klar definierter

Produktlinien begegnet. In den vergangenen Geschäftsjahren wurden mit einem Kunden mehr als 10% der Umsatzerlöse des Einhell-Konzerns getätigt. Die Konzernleitung sieht jedoch keine Gefahr der Abhängigkeit von diesem Kunden. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen während der Pandemie und der Stärke des Einhell-Konzerns in den verschiedenen Vertriebskanälen wird das Absatzmarktrisiko für 2021 deutlich niedriger als im Vorjahr eingeschätzt.

Beschaffungsrisiken

Die Beschaffung ist ein primärer Prozess im Unternehmensmodell von Einhell und stellt so im Einhell-Konzern einen wichtigen Bereich im Risikomanagement dar. Ziel des Einkaufs ist es, die Produkte termingerecht mit entsprechender Qualität zu angemessenen Preisen zu beschaffen.

Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Lieferanten. Da der Einhell-Konzern bereits langjährige Beziehungen mit seinen Lieferanten pflegt, können Preis- und Bezugsrisiken minimiert werden. Die Lieferanten sind durch ständige Kontrollen in das Qualitätssystem des Einhell-Konzerns mit eingebunden. Eine Abhängigkeit des Einhell-Konzerns von einzelnen Lieferanten besteht nicht. Einhell hat bereits vor einigen Jahren damit begonnen, eine Second-Source-Strategie aufzubauen, die weiter optimiert wird.

Um die Einkaufsplanung zu optimieren, werden die Einkaufsmengen im festen Rhythmus mit dem Vertrieb abgestimmt und über ein Internet-basiertes Bestellsystem abgeglichen und disponiert. Zur Verbesserung der zwischen Einkauf und Vertrieb abgestimmten Mengen und weiteren Konsolidierung von Bestellungen setzen wir eine neue Dispositionssoftware ein. Um die Transparenz der Bestellabwicklung über die Lieferkette vom Lieferanten bis zu den nationalen Lägern zu verbessern, arbeiten wir mit einem neu implementierten Transport-Management-System.

Dem Risiko von Preiserhöhungen, die z. B. aus Rohstoffpreisänderungen resultieren können, wird durch entsprechende Vereinbarungen auf Einkaufs- und Verkaufsseite begegnet, indem der Einhell-Konzern versucht, Veränderungen auf der Einkaufsseite auch zeitgerecht auf der Verkaufsseite umzusetzen. Ein entsprechender Produktmix, eine breite Kundenstruktur und eine starke Einkaufsposition unterstützen diesen Prozess.

Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeiten sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Der Einhell-Konzern schätzt das Beschaffungsrisiko für das Geschäftsjahr 2021 deutlich höher ein als noch ein Jahr zuvor. Dies resultiert zum einen aus den massiven Preisschwankungen der internationalen Frachtraten, welche vor allem den Seeweg aus China betreffen. Außerdem gehen wir aktuell auch von deutlichen Preissteigerungen bei den Rohstoffen aus. Zudem machen sich Kapazitätsengpässe bei den chinesischen Lieferanten aufgrund der weltweit hohen Nachfrage bei den DIY-Produkten bemerkbar.

IT-Risiken

Informations- und Kommunikationssysteme bilden die Grundlage zahlreicher Geschäftsprozesse des Einhell-Konzerns. Die Tochtergesellschaft iSC GmbH betreibt ein zentrales IT Service Center, dem die Umsetzung der internationalen Strategie des Konzerns obliegt. Durch die mit zunehmender Geschwindigkeit und Komplexität voranschreitende Digitalisierung wächst auch die Abhängigkeit von IT-Systemen. Die daraus resultierenden Risiken, wie die Nichtverfügbarkeit der Systeme oder der Daten, sowie unbefugter Zugriff, können nie vollständig eliminiert werden und haben bei Eintreten enorme Auswirkungen auf den operativen Geschäftsbetrieb. Durch vielfältige, innovative Maßnahmen werden die Eintrittswahrscheinlichkeiten auf das Minimalste reduziert. Große Bedeutung wird dabei der Realisierung international einheitlicher IT-Standards beigemessen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Kontinuität der IT-Umgebungen im Rahmen der unternehmerischen und gesetzlichen Anforderungen sicherstellen sollen.

Feste Bestandteile dieser Standards sind die Umsetzung geeigneter Maßnahmen im Bereich der physikalischen Sicherheit, der Einsatz leistungsfähiger und zuverlässiger Hardware-Komponenten, der Betrieb sorgfältig ausgewählter Infrastruktur- und Geschäftsanwendungen sowie die Bereitstellung hochwertiger Services und Prozesse zum Betrieb und der Weiterentwicklung der gesamten Informations- und Kommunikationsinfrastruktur. Die Organisation der IT-Prozesse ist am ITIL-Prozessframework ausgerichtet.

Erforderliches Spezial-Know-how wie etwa im Bereich lokaler Compliance-Anforderungen

wird über qualifizierte Dienstleistungspartner eingebracht, deren Leistungserbringung und -umfang vertraglich definiert wird und die sehr eng in die IT-Organisation eingebunden werden. Applikationen werden gemäß ihrer Kritikalität für den Geschäftsablauf in hochverfügbaren Systemumgebungen betrieben und adäquaten Business Continuity Mechanismen unterzogen. IT-basierende Vorkehrungen, die regelmäßig überprüft und aktualisiert werden, sorgen im Zusammenspiel mit dem Einsatz qualifizierter Mitarbeiter und entsprechenden Rollen- und Rechtekonzepten für einen möglichst effektiven Schutz vertraulicher Daten.

Die IT-Strategie des Einhell-Konzerns ist sehr eng mit der Geschäftsstrategie verzahnt und unterliegt einer regelmäßigen Kontrolle und Anpassung an das wirtschaftliche Umfeld. Um sich bestmöglich gegen Cyberattacken abzusichern, wird im Einhell-Konzern fortlaufend in die Sicherheit der IT-Systeme investiert.

Haftungsrisiken, Rechtliche Risiken

Haftungsrisiken bestehen beim Einhell-Konzern vor allem im Zusammenhang mit der Produkthaftung. Der Hauptbeschaffungsmarkt für Einhell-Produkte ist die Volksrepublik China. Um die Qualität vor Ort sicherzustellen, wurde in China ein Qualitätssicherungssystem aufgebaut, das die Produktion direkt beim Lieferanten begleitet und eine entsprechende Prozesskontrolle implementiert. Weiterhin werden Vorschriften und Regularien durch einen eigenen Normenkontrollbeauftragten laufend überwacht. Das noch verbleibende Risiko bezüglich Ansprüche aus der Produkthaftung wurde wirtschaftlich sinnvoll durch entsprechende Versicherungen abgedeckt. Produkthaftungsfälle werden anhand einer eindeutigen Organisations- und Ablaufstruktur eingeordnet und so effizient gehandhabt. Ferner enthalten die Haftungsrisiken auch das Risiko von Korruption. Das Risiko wird je Gesellschaft mithilfe des internationalen Korruptionsindex ermittelt.

So existieren klare Verantwortungs- und Kommunikationslinien, die durch schriftliche Dokumentationen von Rückrufplänen und Checklisten unterstützt werden. In dieses System sind auch externe Fachstellen und Experten eingebunden.

Der Einhell-Konzern ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Diese können aus dem Abschluss von Unternehmensverträgen mit Lieferanten, Kunden und anderen Vertragspartnern resultieren. Zudem ist Einhell bei der Verhandlung

und beim Abschluss von Verträgen mit verschiedenen internationalen Rechtssystemen konfrontiert. Dies bezieht sich insbesondere auch auf den Abschluss von gesellschaftsrechtlichen Verträgen, wie bei Gründungen und auf patentrechtliche Vereinbarungen und ähnliche Verträge, die dem Schutz des geistigen Eigentums von Einhell gelten.

Einhell versucht, das Risiko daraus zu minimieren, indem eine eigene Rechtsabteilung in Deutschland und auch in China laufend rechtliche Sachverhalte prüft und überwacht. Dabei erfolgt die Koordination und Prüfung durch eigenes Personal, das von Fall zu Fall die Unterstützung externer Experten aus dem jeweiligen fachlichen Rechtsgebiet bzw. Rechtssystem hinzuzieht.

Personalrisiken

Konjunkturellen Risiken sowie Veränderungen der Markt- und Wettbewerbslage begegnen wir mit einer Reihe von Instrumenten, die dem Konzern helfen, bei schwankender Auftragslage flexibel zu reagieren – vor allem bei saisonalen Schwankungen. Hierzu zählen Zeitkonten, die durch Mehrarbeit befüllt und durch Freizeitausgleiche vermindert werden. Auch der Einsatz von Zeitarbeit ist ein Flexibilisierungsinstrument. Alle Instrumente tragen dazu bei, dass der Einhell-Konzern auch bei wechselnder Auftragslage die Stammbeschäftigung in der Regel stabil halten kann.

Die Fachkompetenz und die individuelle Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter sind wichtige Voraussetzungen für den Erfolg des Einhell-Konzerns. Unsere strategisch ausgerichtete und ganzheitlich angelegte Personalentwicklung eröffnet den Mitarbeitern attraktive Weiterbildung- und Entwicklungschancen.

Zusätzlich zur dualen Berufsausbildung sorgen wir beispielsweise mit Dualen Studiengängen dafür, dass qualifizierte Mitarbeiter nachrücken. Den Risiken, die mit Fluktuation und Erfahrungsverlust aufgrund altersbedingter Abgänge verbunden sind, begegnen wir durch eine intensive und fachbereichsspezifische Qualifizierung.

Finanz-, Zins- und Währungsrisiken

Der anhaltende Wachstumskurs des Einhell-Konzerns ist natürlich auch mit Risiken im Zusammenhang mit der Finanzierung verbunden. Zur Bewältigung der Finanzrisiken setzt der Einhell-Konzern sowohl auf langfristige als auch auf kurzfristige Finanzierungsstrategien.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von zehn Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Covenant erfüllt.

Der Einhell-Konzern verfügt vor allem über klassische Kreditlinien, die im Geschäftsjahr 2020 nur teilweise ausgenutzt wurden. Sowohl die Ausstattung mit liquiden Mitteln als auch mit Eigenkapital war im Berichtsjahr sehr gut.

Die Finanzplanung des Einhell-Konzerns für die nächsten fünf Jahre wird laufend an die aktuellen Planbudgets angepasst. Damit ist gewährleistet, dass das weitere Wachstum des Konzerns finanziell abgesichert werden kann.

Der Einhell-Konzern baut zudem sein Netting-System und seinen Cash-Pool, der von der Muttergesellschaft und den Tochtergesellschaften gemeinsam gebildet wird, weiter aus. Die Finanzierung der Tochtergesellschaften erfolgt fast ausschließlich über konzerninterne Darlehen. Damit wird das Risiko einer intransparenten und ineffizienten Darlehensstruktur im Konzern reduziert. Die Muttergesellschaft hat dazu für die Tochtergesellschaften interne Kreditlinien eingerichtet, deren Höhe sich nach der Planung und dem erwarteten Geschäftsvolumen der jeweiligen Tochtergesellschaften richtet.

Risiken im Zusammenhang mit Zinsänderungen und -schwankungen werden bei Bedarf durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten wie langfristigen Zins-Swap- und Zins-Cap-Vereinbarungen gesteuert. Im Geschäftsjahr 2020 wurde kein Bedarf für den Abschluss von Zinsderivaten gesehen. Risiken im Zusammenhang mit Währungsschwankungen werden überwiegend durch den Einsatz von klassischen Devisentermingeschäften gesteuert. Das Risiko von Währungsschwankungen bei der Beschaffung wird soweit möglich durch Sicherungsgeschäfte in Form von Devisentermin- und Optionsgeschäften abgesichert. Die Währungssicherung erfolgt gemäß

den IAS/IFRS-Vorschriften zum Hedge-Accounting für die einzelnen Sicherungszeiträume.

Zu Zins-, Finanz- und Währungsrisiken verweisen wir auch auf die im Konzernanhang gemachten Angaben unter Punkt „6. Risikoberichterstattung und Finanzinstrumente“.

Ausfallrisiko

Es ist Unternehmenspolitik, Ausfallrisiken sowohl von Kunden wie auch von Lieferanten durch den Einsatz international üblicher Instrumente zu minimieren. So beurteilt das Unternehmen die vom jeweiligen Lieferauftrag durch den Auftraggeber sowie durch dessen Umfeld innewohnenden Ausfallrisiken. Insbesondere bei Neukunden oder risikoreichen Ländern werden im Einzelfall Absicherungen über Akkreditive vorgenommen. Bereits in der Angebotsphase legen Vertriebs- und Finanzabteilung gemeinsam die zu fordernden Sicherheiten fest und stimmen im Auftragsfalle die Inhalte dieser ab. Zur Unterstützung der Risikoeinschätzung werden externe Informationen von Banken und Auskunftsteilen einbezogen. Um Ausfallrisiken von Lieferanten zu minimieren, erarbeitet sowohl das Einkaufs- und Projektmanagement sowie die Finanzabteilung gemeinsame Absicherungskonzepte.

Die Buchwerte der Forderungen stellen das maximale Ausfallrisiko dar. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen gegenüber Baumarktketten, Fachhändlern und Discountern und betragen TEUR 119.197 (Vj. TEUR 92.869).

Dem Bonitätsrisiko begegnet der Einhell-Konzern soweit möglich durch den Abschluss von Warenkreditversicherungen. Trotz der guten Branchenentwicklung sehen wir ein erhöhtes Forderungsausfallrisiko im Jahr 2021, da mit dem Auslaufen des Schutzschirms der Bundesregierung für Warenkreditversicherungen erwartet wird, dass Deckungszusagen für viele Kunden gestrichen werden.

Da die derivativen Finanzinstrumente über renommierte Finanzeinrichtungen abgeschlossen werden, geht der Konzern in ihrem Falle davon aus, dass sich sein maximales Ausfallrisiko auf den positiven Marktwert der Derivate beschränkt.

Zum Stichtag betragen die Bankguthaben TEUR 32.087 (Vj. TEUR 25.729). Die Anlagen bestehen bei erstklassigen, namhaften Banken.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko stellt die Möglichkeit dar, dass eine Gesellschaft nicht mehr in der Lage ist, ihre finanziellen Verpflichtungen (z. B. Tilgungen von Finanzschulden oder Bezahlung von Einkaufsverpflichtungen) zu erfüllen. Der Einhell-Konzern begrenzt dieses Risiko durch ein effektives Net Working Capital- und Cash-Management und den Zugang zu klassischen Kreditlinien bei namhaften Kreditinstituten. Für das operative Geschäft verfügt der Konzern zum Stichtag über ca. EUR 156,2 Mio. unbesicherte Kreditlinien. Daneben verfolgt der Konzern ständig die sich an Finanzmärkten bietenden Möglichkeiten zur Finanzierung, um die finanzielle Flexibilität des Konzerns zu sichern und unangemessene Refinanzierungsrisiken zu begrenzen.

Steuerliche Risiken

In zahlreichen Ländern unterliegen wir den dort jeweils geltenden steuerlichen Rechtsvorschriften. Risiken können sich aus Änderungen der lokalen Steuergesetze bzw. der Rechtsprechung und unterschiedlicher Auslegung von existierenden Vorschriften ergeben. Sie können sich folglich sowohl auf unsere Steueraufwendungen und -erträge als auch auf unsere Steuerforderungen und -verbindlichkeiten auswirken. Durch die umfassenden und teilweise einseitig ausgelegten Transferpreisrichtlinien einzelner Staaten sehen wir uns verpflichtet, eine darauf ausgelegte Margenpolitik im Konzern zu implementieren, um dem Risiko von ungerechtfertigten Steuernachzahlungen entgegenzuwirken.

Allgemeine wirtschaftliche und Branchenrisiken

Der Einhell-Konzern unterliegt dem allgemeinen Risiko von Entwicklungen der Weltwirtschaft sowie der spezifischen Branche des Bereichs Baumarkt, Fachhandel und do-it-yourself (DIY).

Die getroffenen Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus zeigen den Einfluss der Politik auf die Wirtschaft. Die politischen Risiken haben sich für den Einhell Konzern im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht.

Politische Risiken

Hinsichtlich weltwirtschaftlicher Entwicklungen ist der Einhell-Konzern aufgrund seiner Internationalität grundsätzlich globalen Risiken ausgesetzt. Diese können sich sowohl in Form von politischen als auch wirtschaftlichen Risiken verwirklichen. So kann insbesondere

die Politik in den Ländern, in denen der Einhell-Konzern heute tätig ist, Einfluss auf die Stabilität und die Wirtschaftskraft dieser Länder haben. Aber auch in den Ländern, in die der Einhell-Konzern seine Expansion vorantreiben möchte, können politische Risiken Einfluss auf die Geschäftsstrategie von Einhell haben. Das Risiko erstreckt sich dabei z. B. auch auf die Währungspolitik von Ländern oder die Import- und Zollvorschriften und deren praktische Abwicklung. Gleiches gilt für die Beschaffungsländer, in denen Einhell das Sourcing für seine Produkte durchführt. Der Einhell-Konzern versucht die allgemeinen politischen Risiken zu beherrschen, indem die Konzernführung zum einen in enger Kommunikation mit den verantwortlichen Mitarbeitern vor Ort steht, um sich laufend ein Bild von aktuellen Entwicklungen machen zu können. Zum anderen hat der Einhell-Konzern die Strategie, die Investitionen in langfristige Vermögensgegenstände wie z. B. Immobilien in den jeweiligen Ländern auf ein Mindestmaß zu beschränken. Dadurch erreicht der Einhell-Konzern eine hohe Flexibilität, um auf ungünstige Entwicklungen reagieren zu können und beispielsweise im kurzfristigen Umlaufvermögen in einem Land jederzeit handlungsfähig zu sein. Von dem Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union erwarten wir keine direkten negativen Entwicklungen, sofern der Konsum in Großbritannien nicht wesentlich einbricht. Die von den lokalen Regierungen beschlossenen zeitweisen Schließungen der Baumärkte verdeutlicht, wie stark der Absatz kurzfristig auf politische Entscheidungen reagieren kann.

Branchenrisiken

In Bezug auf Branchenrisiken ist der Einhell-Konzern der Entwicklung der DIY-Branche sowie des Bereichs Fachhandel und E-Commerce in den jeweiligen Ländern ausgesetzt. Zudem steht er auch unter dem Einfluss des Verhaltens und der Entwicklung von Wettbewerbern.

So können Veränderungen in der Branche wie beispielweise Konzentrationsprozesse auf Kundenseite Einfluss auf die Geschäfte von Einhell haben. Einhell versucht durch den Ausbau einer starken internationalen Marktposition Abhängigkeiten von solchen Faktoren zu minimieren. Durch die Etablierung eines starken Produktsortiments und eines kundenfreundlichen Service ist Einhell auch in Konzentrationsprozessen in der Lage, die Position beim Kunden zu stärken. Weiterhin können

Strategieänderungen von Wettbewerbern den Einhell-Konzern beeinflussen. Neue Wettbewerber können in die Positionierung von Einhell eindringen oder bestehende Wettbewerber können ihre Position verändern. Einhell versucht dem zu begegnen, indem Einhell ein relativ breites Sortiment, das sich vom Bereich „Werkzeuge“ bis zum Bereich „Garten & Freizeit“ spannt, am Markt etabliert und dies zusätzlich auch international sehr stark ausrollt. So gibt es kaum einen Wettbewerber am Markt, der ein vergleichbares Sortiment in der Internationalität wie Einhell anbietet.⁶

Strategische und Expansionsrisiken

Die Umsetzung der Strategie des Einhell-Konzerns ist mit Risiken verbunden. Diese können daraus resultieren, dass Ressourcen oder Elemente, die zur Umsetzung der Strategie notwendig sind, zum betreffenden Zeitpunkt nicht verfügbar sind oder auf Hindernisse in der Realisierung stoßen. Dies können beispielsweise personelle oder technische Gründe sein.

Auch bei der Neugründung und Akquisition von Tochtergesellschaften bestehen grundsätzlich Risiken. Einhell versucht diese Risiken zu beherrschen, indem bei der Identifikation von neuen Verkaufsregionen von Beginn an eine Untersuchung der Zielländer vorgenommen wird. Dabei werden das Umfeld und das Marktpotenzial eingeschätzt. Zudem wird frühzeitig nach entsprechenden Geschäftsführern und Fachpersonal gesucht. Hinsichtlich der Infrastruktur wählt Einhell einen Standardansatz für jede neue Vertriebstochtergesellschaft, der sich auf die internen Abläufe sowie auf die IT-Infrastruktur bezieht. Damit werden Risiken beim Aufsetzen einer neuen Tochtergesellschaft reduziert.

Auch aus Akquisitionen des Einhell-Konzerns resultieren Risiken. Die Reduzierung dieser Risiken wird dadurch angestrebt, dass die Übernahmekandidaten in der Mehrzahl langjährige Partner des Einhell-Konzerns sind. Damit wird erreicht, dass die neuen Konzerngesellschaften von Anfang an in die Konzernstrukturen und -strategien integriert sind. Ergänzend dazu erfolgen Sorgfältigkeitsprüfungen („Due Diligence“) bei den zur Akquisition anstehenden Unternehmen, die von internen Mitarbeitern des Beteiligungscontrollings sowie der Rechtsabteilung und von Fall zu Fall weiteren Fachbereichen des Einhell-Konzerns, unterstützt von externen Beratern, durchgeführt werden.

⁶ Nicht geprüfte Aussage

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken

Spezifische konzernrechnungslegungsbezogene Risiken können z. B. aus dem Abschluss ungewöhnlicher oder komplexer Geschäfte auftreten. Weiterhin sind Geschäftsvorfälle, die nicht routinemäßig verarbeitet werden, mit einem latenten Risiko behaftet. Aus den Ermessensspielräumen, die Mitarbeitern notwendigerweise bei Ansatz und Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden eingeräumt werden, können weitere konzernrechnungslegungsbezogene Risiken resultieren.

Sonstige Risiken

Neben den bereits beschriebenen Risiken existieren Einflüsse, die nicht vorhersehbar und deren Folgen nur schwer kontrollierbar sind. Sie könnten im Fall ihres Eintritts die weitere Entwicklung des Einhell-Konzerns beeinträchtigen. Diese Risiken umfassen insbesondere Naturkatastrophen, Epidemien und Terroranschläge.

9. PROGNOSEBERICHT

Die Corona-Pandemie beherrscht auch in 2021 noch weiter das gesellschaftliche und wirtschaftliche Geschehen. Der vorliegende Prognosebericht des Vorstands ist deshalb von großen Unsicherheiten bei der Einschätzung der weiteren Entwicklungen des Unternehmens geprägt. Grundsätzlich schätzt der Vorstand unter den aktuellen Bedingungen die weitere Entwicklung von Einhell positiv ein. Trotz immer wieder verhängter bzw. verlängerter Lockdown-Maßnahmen und Schließungen von Läden gelingt es der DIY-Branche und damit auch Einhell, die Umsätze auf hohem Niveau zu halten bzw. sogar weiter zu erhöhen. Damit kann sich die DIY-Branche aufgrund der hohen Endkundennachfrage dem allgemein negativen Trend der Gesamtwirtschaft deutlich entziehen und profitiert sogar von den „Stay-at-home“-Maßnahmen. Der Vorstand geht davon aus, dass sich dies auch in 2021 grundsätzlich positiv auf die Geschäftsentwicklung auswirken wird.

Gegenläufig wirken die aktuellen Herausforderungen bezüglich deutlich gestiegener Frachtraten aufgrund der erheblichen Knappheit von Frachtressourcen. Die Preise für Seefrachten in die für Einhell relevanten Zielhäfen haben sich im Vergleich zu 2020 vervielfacht. Auch die Preise für Rohstoffe sind deutlich angestiegen. Beide Faktoren werden Auswirkungen auf die Entwicklungen in 2021 haben.

9.1 Entwicklung in der Region D/A/CH

(in %)	2021	2020
BIP Deutschland	3,0	-5,0

Die **deutsche** Wirtschaft ist infolge der Corona-Krise deutlich geschrumpft. Im Jahr 2020 sank das Bruttoinlandsprodukt um 5,0%.

Die neu ausgegebene Prognose der Deutschen Regierung für das deutsche Bruttoinlandsprodukt beträgt nur noch 3,0% Wachstum. Auch

Konjunkturforscher ruderten jüngst zurück. „Die Lockdowns verzögern das Wiederanspringen der kontaktintensiven Wirtschaftsbereiche, so dass die jährliche Wirtschaftsleistung für 2021 insgesamt geringer ausfällt“, sagt Stefan Kooths vom Kieler Institut für Weltwirtschaft. Mehr und mehr Prognosen tendieren nun in Richtung jener 3,0%, mit denen die Bundesbank und die Kieler Ökonomen vor Weihnachten als Pessimisten galten. Das zeigt eine Umfrage der F.A.Z. unter den großen Forschungsinstituten.

Die DIY-Branche der Region DACH profitierte in 2020 von der deutlich gestiegenen Nachfrage der Endverbraucher nach DIY-Produkten. Es wird davon ausgegangen, dass auch 2021 grundsätzlich von einer hohen Nachfrage geprägt sein wird. Die stationären Händler stellen sich auf ein weiterhin hohes Geschäftsvolumen ein und nutzen die aktuellen Schließungen, um die Märkte für die Frühjahrssaison umzurüsten und die Lagerbestände deutlich aufzustocken. Damit bereitet man sich auf die erwartete hohe Nachfrage vor. Man geht für die Frühjahrssaison von einem deutlich ansteigenden Nachfrageniveau aus sobald Lockdown-Maßnahmen gelockert werden und die stationären Märkte geöffnet werden können. Falls die erhofften Öffnungen aufgrund der Pandemielage nicht erfolgen können, werden die Umsätze im stationären Handel erheblich leiden. Allgemein wird erwartet, dass sich die DIY-Umsätze dann noch mehr in den Online-Kanal verlagern. Viele stationäre Handelsketten haben sich auch bereits im E-Commerce sehr gut aufgestellt und werden deshalb die entgangenen Umsätze im stationären Bereich zum Teil im E-Commerce kompensieren können. Es sind hier jedoch nicht alle Marktteilnehmer in der DACH-Region gleich gut aufgestellt. Dies kann in der DACH-Region zu einer weiteren Konzentration der Anbieter in der DIY-Branche führen. Die reinen E-Commerce-Händler werden auch in 2021 wiederum von hoher Kundennachfrage profitieren und der Anteil des E-Commerce an den Umsätzen im DIY wird weiter ansteigen. Insbesondere im Szenario weiter anhaltender Schließungen

wird sich die Verlagerung von Umsätzen vom stationären Handel zum E-Commerce weiter verstärken.

9.2 Entwicklung in der Region West- und Osteuropa

Die Wirtschaft der Euro-Zone ist inmitten der zweiten Corona-Welle Ende 2020 nicht ganz so stark geschrumpft wie zunächst angenommen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) verringerte sich im letzten Quartal 2020 um 0,6% im Vergleich zum Vorquartal. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 schrumpfte das BIP um 5,0%.

Nach einer sehr geringen Inflationsrate im Jahr 2020 wird diese mittel- und langfristig in der Europäischen Union aber wieder steigen. Die Europäische Zentralbank rechnet mit jährlichen Steigerungen von etwa 1,3 Prozent im Euro-Raum.

Auf den DIY-Märkten in Westeuropa und Osteuropa beherrscht auch die Corona-Pandemie das Marktgeschehen. Auch hier führen die „Stay-at-home“-Maßnahmen dazu, dass Endverbraucher kaum Geld für z.B. Reisen oder größere Anschaffungen wie z.B. Autos tätigen. Es werden jedoch verstärkt Projekte im Haus und Garten durchgeführt und die Gestaltung der Freizeit verlagert sich in den persönlichen Hobby-Bereich, der häufig auch Heimwerken und Gartenarbeit umfasst. Der Aktionsradius der Menschen wird aufgrund des Infektionsgeschehens in West- und Osteuropa auch in 2021 weiter eingeschränkt bleiben. Es ist deshalb davon auszugehen, dass auch in dieser Region die Nachfrage nach DIY-Produkten hoch bleiben wird. Westeuropa ist insgesamt im Hinblick auf E-Commerce etwas weiter erschlossen, so dass insbesondere hier von höheren Umsätzen ausgegangen werden kann. In Osteuropa bildet in einigen Ländern der Fachhandel noch eine wichtige Stütze. Hier wird es darauf ankommen, ob und inwieweit dieser Absatzkanal von pandemiebedingten Schließungen beeinträchtigt sein wird. Insgesamt erwartet der Vorstand auch in diesen Regionen eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung.

9.3 Entwicklung in der Region Übersee

In Australien und in den südamerikanischen Ländern, in denen der Einhell-Konzern aktiv ist, werden folgende Wirtschaftswachstumsraten erwartet:

(in %)	2021	2020
BIP Argentinien	4,9	-11,8
BIP Australien	3,0	-4,2
BIP Kolumbien	4,0	-8,2
BIP Chile	4,5	-6,0

Der durch Covid-19 im Jahr 2020 verursachte wirtschaftliche Abschwung in Australien fällt im internationalen Vergleich eher milde aus. Für 2021 prognostizieren Ökonomen einen Aufschwung mit einer BIP-Steigerung von etwa 3,0%.

Für Unsicherheit sorgen die sich vertiefenden Spannungen mit dem wichtigsten Handelspartner China. Rund 40% der australischen Exporte gehen in die Volksrepublik. Peking überzieht Australien mit ständig neuen Handelsbeschränkungen. Dabei wird auf eine Art Nadelstichtaktik gesetzt. Die Beschränkungen schmerzen die australische Wirtschaft, beziehen sich jedoch auf Güter, die China leicht aus anderen Ländern beziehen kann.

Nach einer langen Lockdown-Periode in Australien im 2. und 3. Quartal 2020 war das Bedürfnis der Endverbraucher sehr hoch, wieder in den stationären Baumärkten in Australien einzukaufen. Diese erhöhte Nachfrage scheint auch nach 2021 hinein anzuhalten, so dass der Vorstand hier von einer weiter sehr positiven Geschäftsentwicklung ausgeht. Aufgrund des hohen Umsatzvolumens, welches Einhell hier generiert, können sich Effekte aus den erhöhten Seefrachtraten und erhöhten Rohstoffpreisen hier auch absolut spürbar auswirken, falls diese Einflussfaktoren nicht auf die Preise überwältigt werden könnten. Der Vorstand geht davon aus, diese Herausforderungen mit einer angemessenen und an den Marktverhältnissen orientierten Produkt- und Preispolitik schultern zu können.

In Südamerika geht der Vorstand insgesamt für 2021 von einer weiterhin positiven Entwicklung aus. Pandemiebedingt gibt es hier vergleichbare Effekte wie in den anderen Regionen. Innerhalb Südamerikas wird sich insbesondere Chile sehr positiv entwickeln, weil es hier bereits gelungen ist, sich eine sehr starke Marktposition mit hoher Präsenz zu erarbeiten. Auch Argentinien wird die positive Entwicklung aus 2020 wohl in 2021 fortsetzen können. Allerdings mehren sich hier die Anzeichen wiederum für politische Veränderungen, die insbesondere die Importpolitik nach Argentinien hinein weiter erschweren können. Der argentinische Staat leidet weiter unter Devisenmangel und kann deshalb seine Verpflichtungen gegenüber internationalen Gläubigern nur schwer erfüllen. Deshalb sollen weitere Beschränkungen für Importe kommen, um den Devisenabfluss aus dem Land zu begrenzen.

9.4 Entwicklung in der Region Übrige Länder

In den übrigen Ländern, in denen Einhell aktiv ist, werden sich in 2021 ähnliche Effekte zeigen wie in den anderen Regionen. Hier liefert Einhell auch weltweit an zahlreiche FOB-Direktkunden, die in den jeweiligen Ländern und Regionen die Produkte in den Markt bringen. Dort, wo die Märkte nicht von pandemiebedingten Schließungen betroffen sind, führt eine hohe Nachfrage der Endverbraucher nach DIY-Produkten zu sehr guten Umsätzen. Immer wiederkehrende lokale Lockdowns können auch hier nicht ausgeschlossen werden. Insgesamt erwartet der Vorstand, dass hier die positiven Effekte überwiegen werden.

9.5 Erwartete Entwicklung in den relevanten Märkten des Einhell-Konzerns

a) Voraussichtliche allgemeine Entwicklung im Jahr 2021

Die erwartete Entwicklung im Jahr 2021 ist vollumfänglich von der weiteren Entwicklung

der Corona-Pandemie abhängig. Die Pandemie hat sowohl auf der Beschaffungs- als auch auf der Vertriebsseite unter einigen Aspekten für völlig neue Marktbedingungen für die Unternehmen gesorgt. Hier sind für die DIY-Branche positive Effekte ebenso wie negative Einflussfaktoren zu verzeichnen.

Positiv wirkt sich die weltweit gestiegene Nachfrage von Endverbrauchern nach DIY-Produkten aus. Der eingeschränkte Bewegungsradius durch die Corona-bedingten Maßnahmen führt dazu, dass die Menschen zahlreiche Projekte zu Hause und im Garten realisieren. Dazu benötigen sie Produkte, die Einhell anbietet.

Negativ wirkt sich die extreme Knappheit bei Fracht-Equipment aus. Dies führt einerseits zu großen Herausforderungen in Bezug auf Liefertermine und andererseits zu erheblich gestiegenen Kosten für Seefrachten.

Der Vorstand geht davon aus, dass Einhell mit diesen Herausforderungen sehr gut umgehen kann, weil hier bereits frühzeitig mit den entsprechenden Dienstleistern und Geschäftspartnern nach guten Lösungen gesucht wurde, die nun erfolgreich umgesetzt werden.

Die erhöhte Nachfrage nach DIY-Produkten und die starke Marktposition, die sich Einhell in vielen Ländern erarbeitet hat, werden zu einer guten Umsatzentwicklung positiv beitragen. Doch nicht nur die erhöhte Nachfrage, sondern auch eine mittlerweile exzellente Distribution und Marktpräsenz sowie ein qualitativ und preislich dem Wettbewerb überlegenes Produktsortiment bilden hier eine sehr solide Basis. Der Vorstand erwartet, dass sich dies auch in 2021 positiv in der Geschäftsentwicklung niederschlagen wird.

b) Voraussichtliche Entwicklung der Finanzmärkte

Auch unter der neuen Biden-Administration in den USA dürfte die Geldpolitik der FED als größter Notenbank der Welt weiter sehr expansiv bleiben. Auch die EZB wird wohl kaum von ihrer extrem expansiv ausgerichteten Geldpolitik der letzten Jahre abweichen. Beide Notenbanken möchten die negativen Auswirkungen der Coronapandemie mit extrem niedrigen Zinsen und einer weiter sehr expansiv

ausgerichteten Geldpolitik abmildern. Zinserhöhungen sind sehr unwahrscheinlich und würden wohl nicht nur den von der Pandemie betroffenen Unternehmen weltweit, sondern auch die zum Teil hochverschuldeten Staats Haushalten erhebliche Probleme in Bezug auf Zinszahlungen und Refinanzierung ihrer Schulden bereiten. Der Vorstand geht nach seiner Einschätzung deshalb von einem weiter extrem niedrigen Zinsumfeld aus.

In Bezug auf die Wechselkurse wird viel davon abhängen, wie sich die Beziehungen zwischen den USA und China unter der neuen Biden-Administration entwickeln werden. Auch die Spannungen der USA zu Russland beeinflussen natürlich die weltweiten Kapitalmärkte und damit die Wechselkurse. Die manchmal unklare, weil diplomatisch schwierige Rolle und Positionierung der EU im Hinblick auf USA, Russland und China ist ein weiterer Unsicherheitsfaktor, der die Wechselkurse zwischen Euro, US-Dollar und chinesischem RMB schwanken lassen kann. Der Vorstand von Einhell geht hier von einem weiter volatilen und politisch getriebenen Umfeld aus und wird deshalb seine über Jahre hinweg erfolgreich etablierte Absicherungsstrategie im Hinblick auf Warenbeschaffung in Fremdwährungen weiter fortsetzen.

c) Voraussichtliche Entwicklung der Absatzmärkte

Die Entwicklung der Absatzmärkte wird auch in 2021 von Effekten im Zusammenhang mit der Coronapandemie geprägt sein. Die Menschen sind in ihrer Bewegungsfreiheit eingeschränkt und das Reisen wird auch in 2021 noch mit erheblichen Beschränkungen verbunden sein bzw. nicht immer die erste Option aus Sicht der Endverbraucher darstellen. Die Maßnahmen zur Kurzarbeit und die erwarteten pandemiebedingten wirtschaftlichen Schwierigkeiten vieler Branchen lassen die Verunsicherung der Menschen und die Angst vor Verlust des Arbeitsplatzes steigen. Deshalb werden auch kaum größere Ausgaben wie z.B. für neue Autos etc. getätigt werden. Die Menschen konzentrieren sich auf den Kreis der Familie und Freizeitaktivitäten rund um Haus und Garten. Dies bereitet den Menschen Freude und wird als willkommene Abwechslung und Hobby gesehen, bei dem die Ausgaben überschaubar bleiben und die Ergebnisse der eigenen Arbeit sichtbar sind.

Dazu benötigen die Endverbraucher attraktive qualitativ hochwertige, aber erschwingliche Produkte wie Einhell sie anbietet. Der Vorstand erwartet deshalb, dass dieses aktuelle Konsumumfeld in 2021 zu weiterhin hoher Nachfrage auf den Absatzmärkten von Einhell führen wird.

d) Voraussichtliche Entwicklung der Beschaffungsmärkte

Auf den Beschaffungsmärkten für DIY-Produkte stellt sich die Situation in 2021 nach wie vor sehr herausfordernd dar. Die asiatischen Fabriken wurden in 2020 von der hohen Nachfrage nach DIY-Produkten durch Endverbraucher in Europa, USA, Australien und Südamerika geradezu überrollt. Trotz intensiver Bemühungen um Erweiterung der Produktionskapazitäten konnten nicht immer alle Hersteller mit der Entwicklung der Nachfrage Schritt halten, was zu entsprechenden Lieferengpässen in der gesamten DIY-Branche führte. Diese Lieferengpässe wirken auch in das Jahr 2021 hinein und schlagen sich in entsprechend langen Wiederbeschaffungszeiten nieder. Der Vorstand geht davon aus, dass diese Situation bei weiter hoch bleibender Nachfrage anhalten wird und hat deshalb auf der Dispositionsseite frühzeitig entsprechende Maßnahmen in die Wege geleitet, um eine hohe Warenverfügbarkeit sicherzustellen.

Die hohe Nachfrage der weltweiten Konsummärkte einerseits und der Einbruch im industriellen Bereich andererseits hat auch zu einer ungleichen Allokation der weltweit verfügbaren Seefrachtcontainer geführt. Dies führt zu einer extremen Knappheit an verfügbaren Frachteinheiten in Asien, was wiederum die Kosten für Frachten aus Asien nach Europa und alle anderen Länder der Welt extrem verteuert hat. Der Vorstand hat dies frühzeitig erkannt und konnte diesen Herausforderungen auf Basis existierender Verträge angemessen begegnen. Es wird davon ausgegangen, dass diese Situation noch in 2021 anhalten wird. Im besten Fall tritt nach den chinesischen Neujahrfeiertagen eine leichte Besserung der Situation ein. Dennoch werden sich diese erhöhten Kosten in 2021 auf die Produkt- und Preispolitik im gesamten Markt auswirken.

e) Erwartete Entwicklung des Einhell-Konzerns

Der Einhell-Konzern rechnet für das Geschäftsjahr 2021 mit einem Umsatz in einer Bandbreite des Vorjahresumsatzes bis zu einem Umsatz von ca. 745 Mio. EUR. Hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern plant der Einhell-Konzern eine Rendite vor Steuern von ca. 7,0%.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG NACH REGIONEN

(in Millionen EUR)	2021 (PLAN)		2020 (IST)	
	UMSATZ	EBT	UMSATZ	EBT
D/A/CH	302 - 304	18,0	301,7	16,2
Westeuropa	149 - 151	10,0	139,9	12,1
Osteuropa	74 - 75	6,0	69,2	7,5
Übersee	170 - 171	17,0	171,0	20,1
Übrige Länder	44 - 45	5,0	42,9	4,6
Überleitung	0	-4,0	0	-4,1
Gesamt	739 - 746	52,0	724,7	56,4

Für die Region D/A/CH plant der Einhell-Konzern einen Umsatz von 302 - 304 Mio. EUR, welcher auf Vorjahresniveau liegt. Ferner erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern von ca. 18,0 Mio. EUR. Wir gehen davon aus, dass die Umsätze im Vertriebskanal E-Commerce weiter steigen werden.

In Westeuropa und Osteuropa erwarten wir trotz der erhöhten Umsätze etwas niedrigere Renditen. Wir werden in verschiedenen Ländern hohe Investitionen in unseren Markenauftritt tätigen. Dies wird kurzfristig zu erhöhten Kosten führen, aber in Zukunft unsere Marktpräsenz deutlich steigern. Zudem sind wir in einigen Ländern Osteuropas verstärkt makroökonomischen Risiken ausgesetzt, welche die wirtschaftliche Situation dieser Länder beeinträchtigen können.

In der Region Übersee erwarten wir im Geschäftsjahr 2021 einen Umsatz auf Vorjahresniveau und ein etwas geringeres Ergebnis vor Ertragsteuern. Speziell in Südamerika können politische Unsicherheiten zu starken Währungsschwankungen führen.

In den übrigen Ländern rechnen wir mit Umsätzen in Höhe von 44 - 45 Mio. EUR sowie ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 5,0 Mio. EUR. Aufgrund der hohen Nachfrage an unseren Produkten ist es vorrangiges Ziel unserer asiatischen Einkaufsgesellschaften die Warenversorgung der Einhell Vertriebsgesellschaften sowie der Direktkunden zu gewährleisten.

f) Erwartete Investitionen

Wesentliche Investitionen tätigt Einhell im Rahmen der Strategie im Bereich Produktentwicklung und Markenaufbau.

Hier investiert Einhell weiter sehr stark, um das Produktsortiment weiter zu verbessern, die marktführende Position mit Power X-Change weiter auszubauen und die Marke Einhell auch weltweit zu etablieren.

Der Einhell-Konzern investiert darüber hinaus jährlich in den Ausbau und den Erhalt der gesamten Infrastruktur der Gruppe. Im Rahmen der Erweiterung des Logistikzentrums am Standort Landau/Isar wurde in 2020 der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Es handelt sich um ein Wareneingangs-Terminal, dessen Kosten sich auf etwa 9,0 Mio. EUR belaufen. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des Logistikzentrums wurde auch das Lagerverwaltungssystem planmäßig abgelöst und die Software auf die neuen Gegebenheiten hin erneuert. Aktuell befindet sich der nächste Projektabschnitt im Bau, der 2021 abgeschlossen werden soll. Hier handelt es sich um ein vollautomatisiert betriebenes Hochregallager mit einer Kapazität von etwa 48.000 Palettenstellplätzen.

Ferner sind in 2021 diverse Investitionen in Hard- und Software im Konzern in Höhe von 1,7 Mio. EUR geplant.

g) Erwartete Finanzlage

Für den Einhell-Konzern hat ein effizientes Liquiditätsmanagement auch im Geschäftsjahr 2021 eine hohe Priorität. Wir konzentrieren uns darauf, den Mittelfluss aus der betrieblichen Tätigkeit kontinuierlich zu prognostizieren, da dieser die Hauptquelle für liquide Mittel darstellt. Die Liquiditätsprognose erfolgt anhand eines Liquiditätsplans für zwölf Monate. Der Finanzplan für die nächsten 5 Jahre wurde wiederum aktualisiert. Abgeleitet aus diesem

Finanzplan hat die Einhell Germany AG mit verschiedenen Banken angemessene Kreditlinien vereinbart, um das weitere Wachstum der Gruppe zu finanzieren und das niedrige Zinsniveau zu sichern.

9.6 Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2021

Der international agierende Einhell-Konzern wird im Geschäftsjahr 2021 bedingt durch die Pandemie auf sehr unterschiedliche Entwicklungen auf den Märkten treffen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen während der Pandemie und aufgrund der Stärke in den verschiedenen Vertriebskanälen erwartet der Einhell-Konzern eine weiterhin positive Geschäftsentwicklung.

Unter Berücksichtigung sämtlicher Einflussfaktoren erwartet der Konzern eine Erhöhung der Umsätze auf ca. 739 - 746 Mio. EUR. Hinsichtlich der Ertragskraft geht der Einhell-Konzern davon aus, dass die Rendite vor Steuern in einem Bereich von ca. 7,0 % liegen wird.

9.7 Vorausschauende Aussagen, Annahmen, Unsicherheiten und Schätzverfahren

Die Ausführungen des Lageberichts und Konzernlageberichts der Einhell Germany AG und des Einhell-Konzerns enthalten zukunftsgerichtete und vorausschauende Aussagen. Diese sind stets mit Unsicherheiten behaftet und basieren auf Schätzungen und Annahmen, die getroffen werden müssen, um zu einer Planaussage zu kommen. Der Einhell-Konzern weist darauf hin, dass Annahmen und Schätzungen, die sich auf die Zukunft beziehen, sich im Nachhinein als unzutreffend erweisen können.

Einhell lässt bei Prognosen unter Unsicherheit größte Sorgfalt hinsichtlich der gemachten Annahmen walten. Dennoch lässt sich das Risiko von Fehleinschätzungen nicht ausschließen.

Um die Planungs- und Prognoseunsicherheiten bei der Planung der Geschäftszahlen möglichst zu beherrschen, geht Einhell wie folgt vor. Einhell plant zunächst die Umsätze. Diese werden je Konzerngesellschaft detailliert nach Artikelgruppe geplant. Zusätzlich werden die Umsätze auf Kundengruppenebene geplant und mit der Planung nach Artikelgruppen plausibilisiert und abgestimmt. In gleicher Weise erfolgt eine Planung der Rohertragsmargen je Konzerngesellschaft auf Artikelgruppen- und Kundengruppenebene. Abgeleitet aus der Umsatzplanung werden die Kosten je Kostenart und je Kostenstelle bzw. je berichtende Einheit detailliert geplant. Die Kosten werden anhand der Vorjahreszahlen plausibilisiert und anhand der Relation zu den Nettoumsätzen auf Angemessenheit hin überprüft. Dabei werden spezifische Annahmen zu Veränderungen bei den Kosten getroffen, wie z. B. Lohnkostensteigerungen oder Frachtkostenveränderungen. Allgemeine Unsicherheiten betreffend Marktentwicklung, Preisentwicklung wichtiger Rohstoffe oder die Entwicklung anderer wichtiger Kostenkategorien werden unter dem Grundsatz kaufmännischer Vorsicht eingeschätzt und geplant.

Ergänzende Vorschriften gemäß § 315a HGB für bestimmte Aktiengesellschaften sind in den Konzernnotes unter Punkt "2.9 Eigenkapital" enthalten.

10. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER EINHELL GERMANY AG

Der Jahresabschluss der Einhell Germany AG wurde nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Die Einhell Germany agiert als Muttergesellschaft des international ausgerichteten Einhell-Konzerns und ist für die strategische Ausrichtung des Einhell-Konzerns verantwortlich. Die Steuerung der Einhell Germany AG ist in die Konzernsteuerung eingebunden. Die Steuerung erfolgt vor allem über die finanziellen Leistungsindikatoren Umsatz und Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Abschreibung auf Finanzanlagen.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Einhell Germany AG durchschnittlich 395 Mitarbeiter (i. Vj. 381) beschäftigt.

Ertragslage

Die Einhell Germany AG generiert ihre Umsatzerlöse durch den Verkauf von Produkten für Heim- und Handwerker zur Anwendung in Haus, Garten und Freizeit. Einhell bedient Baumärkte und andere Vertriebskanäle mit Sortimentskompetenz im DIY Bereich. Außerdem erhält die Einhell Germany AG Vergütungen für Produktaufbereitung und Marketingaktivitäten, die sie für ihre Tochtergesellschaften erbringt. Aus der Weiterbelastung der hierfür angefallenen Kosten resultierten im Geschäftsjahr 2020 Umsatzerlöse in Höhe von 7,0 Mio. EUR (i. Vj. 6,4 Mio. EUR). Die Umsätze lagen im Geschäftsjahr 2020 deutlich über dem ausgegebenen Prognosewert. Die Einhell Germany AG konnte deutlich höhere Umsatzerlöse als im Vorjahr erzielen. Aufgrund der höheren Umsätze sowie einer stabilen Kostensituation konnte ein erfreulicher Jahresüberschuss erreicht werden. Das zu Beginn des Jahres prognostizierte Ergebnis konnte erreicht werden.

Umsatzerlöse über Vorjahresniveau

Im Geschäftsjahr wurden Umsatzerlöse in Höhe von 285,4 Mio. EUR (i. Vj. 239,2 Mio. EUR) erzielt. Die Umsätze konnten in folgenden Regionen erwirtschaftet werden:

UMSATZENTWICKLUNG NACH REGIONEN

(in TEUR und %)	2020		2019		Veränderung	
Inland	238.641	83,6	200.734	83,9	37.907	18,9
Westeuropa	21.708	7,6	15.227	6,4	6.481	42,6
Osteuropa	14.076	4,9	12.422	5,2	1.654	13,3
Übersee	487	0,2	307	0,1	180	58,6
Übrige Länder	10.452	3,7	10.479	4,4	-27	-0,3
Gesamt	285.364	100,0	239.169	100,0	46.195	19,3

UMSATZENTWICKLUNG NACH DIVISIONEN

(in TEUR und %)	2020		2019		Veränderung	
Garten & Freizeit	122.014	42,8	104.278	43,6	17.736	17,0
Werkzeug	163.350	57,2	134.891	56,4	28.459	21,1
Gesamt	285.364	100,0	239.169	100,0	46.195	19,3

Beide Divisionen übertrafen die Prognosen für das Geschäftsjahr 2020.

Personalaufwand über Vorjahresniveau

Der Personalaufwand erhöhte sich um 4,0 Mio. EUR von 31,6 Mio. EUR auf 35,6 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die erfolgsabhängigen Komponenten der Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen zurückzuführen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen über Vorjahresniveau

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 15,8 Mio. EUR von 65,9 Mio. EUR auf 81,7 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Kursverlusten sowie Marketing- und Logistikaufwendungen.

Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis (einschließlich der erforderlichen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen) entwickelte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

(in Millionen EUR)	2020	2019	Veränderung
Erträge aus Beteiligungen	16,3	23,0	-6,7
Erträge aus dem Abgang des Finanzanlagevermögens	0,0	5,6	-5,6
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	4,2	2,8	1,4
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-0,4	-0,2	-0,2
	20,1	31,2	-11,1
Zuschreibungen auf Finanzanlagen	0,0	1,7	-1,7
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1,2	-9,1	7,9
	-1,2	-7,4	6,2
Auflösungen aus Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,1	0,0	0,1
Abschreibungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,0	-5,6	5,6
	0,1	-5,6	5,7
Beteiligungsergebnis	19,0	18,2	0,8

Ergebnis und Jahresüberschuss über Vorjahresniveau

In 2020 erzielte die Gesellschaft ein Ergebnis nach Steuern von 22,4 Mio. EUR (i. Vj. 19,3 Mio. EUR). Der Jahresüberschuss stieg ebenfalls, von 19,2 Mio. EUR auf 22,3 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Abschreibung auf Finanzanlagen stieg von 2,0 Mio. EUR auf 7,3 Mio. EUR. Die Prognose für das Geschäftsjahr in Höhe von 6,5 bis 7,0 Mio. EUR konnte somit leicht übertroffen werden.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Januar bis 31. Dezember

(in Millionen EUR)

	2020	2019	Veränderung	%
Umsatzerlöse	285,4	239,2	46,2	19,3
Sonstige Erträge	28,6	24,4	4,2	17,2
Materialaufwand	-190,1	-164,5	-25,6	-15,6
Personalaufwand	-35,6	-31,6	-4,0	-12,7
Planmäßige Abschreibungen	-1,2	-0,8	-0,4	-50,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-81,7	-65,9	-15,8	-24,0
Betriebsergebnis	5,4	0,8	4,6	575,0
Finanzergebnis	20,9	19,4	1,5	7,7
Ergebnis vor Steuern	26,3	20,2	6,1	30,2
Ertragsteuern	-3,9	-0,9	-3,0	-333,3
Ergebnis nach Steuern	22,4	19,3	3,1	16,1
Sonstige Steuern	-0,1	-0,1	0,0	0,0
Jahresüberschuss	22,3	19,2	3,1	16,1

Finanz- und Vermögenslage

Investitionen

Die Investitionen betragen im Geschäftsjahr 2020 24,4 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich in Höhe von 11,4 Mio. EUR um Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften. Die übrigen Investitionen in Höhe von 13,0 Mio. EUR verteilen sich mit 1,7 Mio. EUR auf immaterielle Vermögensgegenstände mit darauf geleisteten Anzahlungen, 2,5 Mio. EUR auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, auf technische Anlagen und Maschinen 0,1 Mio. EUR, 0,6 Mio. EUR auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 8,1 Mio. EUR in Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau. Die Investitionen betreffen vor allem die Errichtung eines neuen modernen Logistikcenters mit Hochregallager.

Anstieg des Vorratsvermögens

Zum Stichtag stiegen die Vorräte von 66,8 Mio. EUR auf 77,7 Mio. EUR.

Rückgang der Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um 3,2 Mio. EUR auf 22,2 Mio. EUR (i. Vj. 25,4 Mio. EUR).

Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sanken im Vergleich zum Vorjahr um 20,2 Mio. EUR auf 59,8 Mio. EUR. In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind sowohl Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch Forderungen aus Darlehensgewährung enthalten. In den Forderungen aus Darlehensgewährung sind Wertberichtigungen von 6,5 Mio. EUR aus Vorjahren berücksichtigt.

Anstieg der Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich um 8,3 Mio. EUR von 15,7 Mio. EUR auf 24,0 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist überwiegend auf die erfolgsabhängigen Komponenten der Vergütung des Managements in Schlüsselpositionen zurückzuführen.

Anstieg der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 2,2 Mio. EUR von 6,9 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sanken um 2,1 Mio. EUR auf 65,9 Mio. EUR. Hier sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und auch Verbindlichkeiten aus Darlehensaufnahme enthalten.

Anstieg des Eigenkapitals

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2020 um 17,2 Mio. EUR bzw. 9,8% auf 193,0 Mio. EUR (i. Vj. 175,8 Mio. EUR) angestiegen. Die Eigenkapitalveränderung ergab sich aus der

am 19. Juni 2020 beschlossenen Dividendenzahlung in Höhe von 5,2 Mio. EUR sowie aus dem Periodenergebnis in Höhe von 22,4 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote der Einhell Germany AG beträgt zum 31. Dezember 2020 60,4% (i. Vj. 59,5%).

Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Die Einhell Germany AG finanziert sich einerseits über das im Rahmen der Gründung der Gesellschaft und durch Kapitalerhöhungen von den Aktionären zur Verfügung gestellte Eigenkapital sowie durch thesaurierte Gewinne, die in die Rücklagen eingestellt wurden. Andererseits finanziert sich die Einhell Germany AG durch Fremdkapital in Form von Krediten und kurzfristigen Mittelaufnahmen sowie zum Teil über Lieferantenkredite. Die Kreditaufnahmen erfolgen dabei überwiegend in Euro. Lieferantenkredite valutieren überwiegend in CNY oder USD. Die zu erwartenden Cashflows aus der Bezahlung der Lieferantenverbindlichkeiten in Fremdwährung werden zum größten Teil durch entsprechende Hedgegeschäfte abgesichert.

Aufgrund der sehr gesunden und soliden Finanzierungsstruktur der Einhell Germany AG sieht der Vorstand keinerlei Schwierigkeiten die aktuellen Geschäfte sowie auch ein künftiges, im Rahmen der weiteren Expansion, langfristig wachsendes Geschäftsvolumen finanziell bewältigen zu können.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Einhell Germany AG mit drei verschiedenen Banken langfristige Kredite über 25,0 Mio. EUR abgeschlossen. Die Kredite unterliegen einem KfW Förderprogramm und haben eine Laufzeit von 10 Jahren. Die ersten Tilgungen erfolgten im Juni 2020, die letzten Tilgungen sind Ende März 2028 zu leisten. Die Kreditverträge beinhalten eine Financial Covenant. Diese Covenant Kennzahl bezieht sich auf den Zinsdeckungsquotienten. Die Zinssätze sind fix und beinhalten keine variablen Komponenten. Im Geschäftsjahr 2020 wurde die Covenant erfüllt.

Die Optimierung der liquiden Mittel und die damit verbundene maximale Reduzierung des Fremdkapitals hat der Konzern durch ein effektives Cash Pooling bzw. Cash Concentration System sichergestellt. Dabei werden die Salden der Bankkonten aus den verschiedenen Konzerngesellschaften auf ein Master Account der Einhell Germany AG überführt. Dies führt dazu, dass nur der

Saldo des Master Accounts am Kapitalmarkt durch eine Kreditaufnahme gedeckt werden muss. Die am Cash Pooling beteiligten Tochtergesellschaften haben folglich keine Geldanlage oder Geldaufnahme am Kapitalmarkt, sondern eine Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber der Einhell Germany AG. Durch diese Vorgehensweise werden die Kreditlinien bei den Banken geschont und das Zinsergebnis optimiert. Es werden derzeit alle Einhell-Konzerngesellschaften in das Cash Pooling einbezogen, soweit dies rechtlich möglich und durchführbar ist.

Der Vorstand weist darauf hin, dass in der Einhell Germany AG sämtliche Grundstücke und Gebäude frei von Sicherheiten Dritter sind. Es bestehen hier keinerlei Sicherungsübereignungen oder vergleichbare Rechte Dritter. Ebenso sind sämtliche Vorräte und Forderungen frei von Sicherheiten Dritter.

Die Entwicklung der Finanzlage im Geschäftsjahr 2020 verdeutlicht die zusammengefasste Kapitalflussrechnung:

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in Millionen EUR)	2020	2019	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	11,5	-13,2	24,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-1,8	18,6	-20,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	0,5	5,5	-5,0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	10,2	10,9	-0,7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11,3	0,4	10,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	21,5	11,3	10,2

WESENTLICHE POSTEN DER BILANZ

zum 31. Dezember 2020

(in Millionen EUR)	2020	2019	Veränderung	%
Anlagevermögen	130,0	107,9	22,1	20,5
Vorräte	77,7	66,8	10,9	16,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22,2	25,4	-3,2	-12,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59,8	80,0	-20,2	-25,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21,5	11,3	10,2	90,3
Eigenkapital	193,0	175,8	17,2	9,8
Sonstige Rückstellungen	24,0	15,7	8,3	52,9
Bankverbindlichkeiten	22,6	25,0	-2,4	-9,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65,9	67,9	-2,0	-2,9

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2020 hat die Einhell Germany AG im Durchschnitt 395 Mitarbeiter beschäftigt (i. Vj. 381).

Abhängigkeitsbericht

Die Anteile der Einhell Germany AG werden mehrheitlich von der Thannhuber AG gehalten. Über die Beziehungen der Einhell Germany AG zu verbundenen Unternehmen wurde ein Bericht nach § 312 AktG erstellt, der mit folgender Erklärung abschließt: „Die Einhell Germany AG hat im Berichtszeitraum mit der Thannhuber AG bzw. im Interesse oder auf Veranlassung der Thannhuber AG keine Rechtsgeschäfte getätigt und keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen, die die Einhell Germany AG benachteiligt hätten.“

Nachtragsbericht

Bezüglich Geschäftsvorfälle von besonderer Bedeutung, die nach Ende des Berichtsjahres eingetreten sind, wird auf den Nachtragsbericht in den Konzern-Notes verwiesen.

Risiken und Chancen

Die Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG unterliegt grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie die des Einhell-Konzerns. An den Risiken und Chancen seiner Tochterunternehmen und Beteiligungen partizipiert die Einhell Germany AG grundsätzlich entsprechend ihrer jeweiligen Beteiligungsquote.

Die Einhell Germany AG übernimmt in ihrer Eigenschaft als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns die Finanzierung ihrer Tochtergesellschaften. Die Refinanzierung der Einhell Germany AG wird durch Kreditaufnahmen bei den Banken sichergestellt. Durch die günstigen Refinanzierungskonditionen profitieren sowohl die Einhell Germany AG als auch die Tochtergesellschaften.

Das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Haftungsverhältnissen wird als gering erachtet. Diese Einschätzung beruht auf der Tatsache, dass die Tochtergesellschaften der Einhell Germany AG mit ausreichend Eigenkapital oder Kreditlinien ausgestattet sind, womit sichergestellt werden kann, dass die eingegangenen Verpflichtungen erfüllt werden können.

Patronatserklärungen wurden von der Einhell Germany AG weder zugunsten von Tochtergesellschaften noch zu Gunsten Dritter abgegeben.

Die Einhell Germany AG als Mutterunternehmen des Einhell-Konzerns ist in das konzernweite Risikomanagementsystem eingebunden. Weitere Informationen hierzu sind in dem Abschnitt „CHANCEN- UND RISIKOBERICHT“ des Einhell-Konzerns ersichtlich.

Die nach § 289 Abs. 5 HGB erforderliche Beschreibung des internen Kontrollsystems für die Einhell Germany AG erfolgt im Abschnitt „8.1 Beschreibung des Risikomanagements und wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzernrechnungslegungsprozess § 315 Abs. 4 HGB“ des Konzernlageberichts.

Ausblick 2021

Für das Geschäftsjahr 2021 erwartet die Einhell Germany AG einen Umsatz von ca. 280 bis 285 Mio. EUR. Für den Bereich „Werkzeug“ wird ein Anteil von 56 % und für den Bereich „Garten & Freizeit“ ein Anteil von 44 % erwartet. Das erwartete Ergebnis vor Steuern, Beteiligungsergebnis und vor Abschreibungen auf Finanzanlagen für 2021 wird im Bereich 12,5 bis 13,5 Mio. EUR liegen.

In der Funktion als Muttergesellschaft des Einhell-Konzerns, hängt die künftige Geschäftsentwicklung der Einhell Germany AG auch von der Entwicklung der operativen Gesellschaften des Einhell-Konzerns, ab. Zu der Wirtschafts- und Marktentwicklung verweisen wir auf den „PROGNOSEBERICHT“ des Einhell-Konzerns.

Landau a. d. Isar, 31. März 2021

Einhell Germany AG

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Erklärung des Vorstands zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB kann auf den Internetseiten der Einhell Germany AG (www.einhell.com) nachgelesen werden.

Die Einhell Germany AG wendet Unternehmensführungspraktiken zur Sicherstellung der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften (Compliance) an, die über das Maß der gesetzlichen Anforderungen hinausgehen. Insbesondere gibt es bei der Einhell Germany AG diverse Richtlinien und Prozessregelungen, die sich an alle Mitarbeiter des Konzerns mit dem Ziel richten, das Risiko von Rechtsverstößen zu vermeiden.

Beispielsweise wird die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen zum Verbot von Insidergeschäften dadurch sichergestellt, dass eine Insiderrichtlinie erlassen wurde, die den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter regelt, die Zugang zu Insiderinformationen haben. Die Unternehmensführungspraxis hinsichtlich der Compliance unterliegt einer ständigen Kontrolle und Weiterentwicklung.

Die in 2016 in Kraft getretenen neuen Regelungen der Marktmissbrauchsverordnung der Europäischen Union wurden konsequent umgesetzt.

Landau a. d. Isar, 31. März 2021

Einhell Germany AG
Der Vorstand

Andreas Kroiss
Jan Teichert
Dr. Markus Thannhuber
Dr. Christoph Urban

Einhell Germany AG, Landau a. d. Isar

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 und zusammengefassten
Lagebericht 2020

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Einhell Germany AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Landau a. d. Isar, den 31. März 2021

Der Vorstand

Andreas Kroiss

Jan Teichert

Dr. Markus Thannhuber

Dr. Christoph Urban

Dateiname:

Einhell_Germany_AG_JA_LB_ESEF-2020-12-31.zip

SHA256-Hashwert:

4f63ea9b73b823531157f50530cb697ef8da806cb74be5d87362b84021836053

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Einhell Germany AG, Landau an der Isar:

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht waren die im Folgenden dargestellten Sachverhalte im Rahmen unserer Prüfung am bedeutsamsten:

Werthaltigkeit der Waren

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2020 sind Waren in Höhe von EUR 77,4 Mio. ausgewiesen. Die zunächst zu Anschaffungskosten (unter Berücksichtigung von Anschaffungsnebenkosten) bewerteten Waren sind im Wert zu mindern, insbesondere wenn ihr beizulegender Wert unter die Anschaffungskosten gesunken ist. Die Ermittlung des beizulegenden Werts als Wertobergrenze ist ermessensbehaftet. Der beizulegende Wert erfordert teilweise zukunftsorientierte Schätzungen bezüglich der Beträge, die beim Verkauf der Waren voraussichtlich realisiert werden können. Außerdem spielt das Alter der Waren für Bestände mit kurzen technologischen Zyklen eine bedeutsame Rolle.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Waren aufgrund eines gegebenenfalls nicht erkannten Wertminderungsbedarfs überbewertet sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassen in einem ersten Schritt das Erlangen eines Verständnisses über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen für die Ermittlung der beizulegenden Werte. Die für die Ermittlung des beizulegenden Werts angesetzten Veräußerungspreise haben wir anhand der unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Absatzpreise beurteilt. Die zusätzlich aufgrund des Grundsatzes der doppelten Maßgeblichkeit für die Bewertung herangezogenen Wiederbeschaffungspreise haben wir insbesondere auf Basis von zufallsimitierenden Stichproben beurteilt, indem wir die angesetzten Werte mit den unmittelbar nach dem Abschlussstichtag geltenden Wiederbeschaffungspreisen verglichen haben. Darüber hinaus haben wir die Reichweitenanalysen der Gesellschaft beurteilt und gewürdigt, ob die erfassten Abschläge angemessen sind. Die rechnerische Richtigkeit der Berechnungen zur Ermittlung des niedrigeren beizulegenden Werts und zur Ermittlung des Wertminderungsbedarfs haben wir für Warenbestände auf Basis einer bewussten risikoorientierten Auswahl sowie einer Zufallsauswahl nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr im Zusammenhang mit den Warenbeständen verweisen wir auf den Abschnitt „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ im Anhang und auf den Abschnitt „2.3 b) Steuerungssystem“ im zusammengefassten Lagebericht.

Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 285,4 Mio. Die wesentlichen Märkte der Einhell Germany AG befinden sich im Inland und in Westeuropa. Für die Lieferungen der Produkte werden durch die Gesellschaft unterschiedliche Incoterms vereinbart. Die Incoterms legen den Gefahrenübergang und damit den Zeitpunkt der Umsatzrealisierung fest.

Aufgrund der Nutzung unterschiedlicher Incoterms und der unterschiedlichen Transportzeiten bei gleichzeitig hoher Anzahl von Lieferungen besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Umsatzerlöse zum Stichtag nicht periodengerecht abgegrenzt werden.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfungshandlungen umfassen in einem ersten Schritt das Erlangen eines Verständnisses über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen in Bezug auf die Auftragsannahme, den Warenausgang und die Faktura sowie insbesondere hinsichtlich der Festlegung und Überprüfung des korrekten bzw. tatsächlichen Gefahrenübergangs. Darüber hinaus haben wir den zutreffenden Zeitpunkt und die Höhe der erfassten Umsatzerlöse durch Abgleich der gebuchten Ausgangsrechnungen mit den zugehörigen Bestellungen sowie externen Liefernachweisen und Zahlungseingängen beurteilt. Grundlage dafür waren auf Basis von zufallsimitierenden Stichproben ausgewählte Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020. Weiterhin haben wir - auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens - ausgewählte Umsätze eines festgelegten Zeitraums vor dem Abschlussstichtag und nach dem Abschlussstichtag hinsichtlich ihrer korrekten Periodenabgrenzung überprüft, indem wir die externen Liefernachweise dieser Stichproben mit dem Zeitpunkt der Umsatzrealisierung abgeglichen haben. Zusätzlich haben wir für einen festgelegten Zeitraum vor dem Abschlussstichtag alle Umsatzbuchungen untersucht, die von risikoorientiert ausgewählten Nutzern vorgenommen wurden. Weiterhin haben wir für Gutschriften und Stornierungen von Umsätzen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Abschlussstichtag überprüft, ob unrealisierte Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 vorliegen. Zudem haben wir uns durch Einholung von Saldenbestätigungen vom Vorhandensein der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen überzeugt. Weiterhin haben wir in Stichproben Kundenrechnungen und die dazugehörigen Bestellungen sowie Zahlungseingänge überprüft und nachvollzogen, dass die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Forderungen begründet sind. Dabei haben wir einzelne Rechnungen auf Basis eines mathematisch-statistischen Verfahrens ausgewählt.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Methoden der Umsatzrealisierung verweisen wir auf den Abschnitt „IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ Unterpunkt „Umsatzerlöse“ im Anhang.

Werthaltigkeit der Anteile an und Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

In der Bilanz zum 31. Dezember 2020 werden Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 95,8 Mio. und Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von EUR 59,8 Mio. ausgewiesen. Deren Anteil an der Bilanzsumme beläuft sich auf 29,9 % bzw. 18,7 %. Die Anteile an und Forderungen gegen verbundene(n) Unternehmen haben somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft. Die Anteile an verbundenen Unternehmen werden zu Anschaffungskosten bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Den beizulegenden Wert ermittelt die Gesellschaft für Anteile an verbundenen Unternehmen mithilfe des Ertragswertverfahrens. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicher-

heiten behaftet sind, wird bei entsprechender Ergebnisplanung und möglicher Handlungsalternative auf Liquidationswerte abgestellt. Für Forderungen gegen verbundene Unternehmen wird auf die Werthaltigkeitsbeurteilung der Tochterunternehmen zurückgegriffen. Die für das Ertragswertverfahren verwendeten Zahlungsströme beruhen auf beteiligungsindividuellen Planungen für die nächsten fünf Jahre, die mit Annahmen über langfristige Wachstumsraten fortgeschrieben werden. Der jeweilige Kapitalisierungszinssatz wird aus der Rendite einer risikoadäquaten Alternativanlage abgeleitet. Ist der beizulegende Wert niedriger als der Buchwert, so wird anhand qualitativer und quantitativer Kriterien untersucht, ob die Wertminderung voraussichtlich dauernd ist. Die Werthaltigkeitsbeurteilung einschließlich der Berechnung des beizulegenden Werts nach dem Ertragswertverfahren ist komplex und hinsichtlich der getroffenen Annahmen in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig. Dies gilt insbesondere für die Schätzung der künftigen Zahlungsströme und langfristigen Wachstumsraten, die Ermittlung der Kapitalisierungszinssätze sowie die Einschätzung der Dauerhaftigkeit der Wertminderung. Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2020 außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.194 vorgenommen. Auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen wurde im Geschäftsjahr keine Wertberichtigung vorgenommen.

Es besteht das Risiko für den Abschluss, dass die Anteile an und Forderungen gegen verbundene(n) Unternehmen nicht werthaltig sind.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Unsere Prüfung haben wir risikoorientiert durchgeführt. Zunächst haben wir anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, bei welchen Anteilen an und Forderungen gegen verbundene(n) Unternehmen Anhaltspunkte für einen Abschreibungsbedarf bestehen. Anschließend haben wir die Angemessenheit der wesentlichen Annahmen sowie des Bewertungsmodells der Gesellschaft beurteilt. Dazu haben wir die erwarteten Zahlungsströme sowie die unterstellten langfristigen Wachstumsraten mit den Planungsverantwortlichen erörtert. Außerdem haben wir Abstimmungen mit anderen intern verfügbaren Prognosen und dem vom Vorstand erstellten und vom Aufsichtsrat genehmigten Budget vorgenommen. Bei Gesellschaften, die vorwiegend in Märkten agieren, die derzeit mit sehr hohen Unsicherheiten behaftet sind, haben wir alternativ die Ermittlung des Liquidationswertes der Gesellschaft gewürdigt. Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben. Die dem Kapitalisierungszinssatz zugrunde liegenden Annahmen und Parameter, insbesondere den risikofreien Zinssatz, die Marktrisikoprämie und den Betafaktor, haben wir mit eigenen Annahmen und öffentlich verfügbaren Daten verglichen. Zur Sicherstellung der rechnerischen Richtigkeit des verwendeten Bewertungsmodells haben wir die Berechnungen der Gesellschaft auf Basis risikoorientiert ausgewählter Elemente nachvollzogen.

Verweis auf zugehörige Angaben

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsjahr verweisen wir auf die Abschnitte „II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ sowie „IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung“ Unterpunkt „Abschreibungen auf Finanzanlagen“ im Anhang.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts

- die nichtfinanzielle Erklärung, auf die im Abschnitt „7. Corporate Social Responsibility (CSR)“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird,
- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung, auf die im Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ im zusammengefassten Lagebericht verwiesen wird, und
- die im zusammengefassten Lagebericht enthaltenen lageberichts-fremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem die übrigen Teile des Geschäftsberichts.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeits, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3b HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3b HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei Einhell_Germany_AG_JA_LB_ESEF-2020-12-31.zip (SHA256-Hashwert: 4f63ea9b73b823531157f50530cb697ef8da806cb74be5d87362b84021836053) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten beigefügten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3b HGB unter Beachtung des Entwurfs des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3b HGB (IDW EPS 410) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Die gesetzlichen Vertreter sind zudem verantwortlich für die Einreichung der ESEF-Unterlagen zusammen mit dem Bestätigungsvermerk und dem beigefügten geprüften Jahresabschluss und geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie weiteren offenzulegenden Unterlagen beim Betreiber des Bundesanzeigers.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 19. Juni 2020 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 30. November 2020 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2020 als Abschlussprüfer der Einhell Germany AG, Landau an der Isar, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Stefan Welsch.

Nürnberg, den 31. März 2021

Rödl & Partner GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Landgraf
Wirtschaftsprüfer

Welsch
Wirtschaftsprüfer

Entsprechungserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz:

Vorstand und Aufsichtsrat der Einhell Germany AG erklären, dass die Einhell Germany AG seit Abgabe der letzten Erklärung im Januar 2020 den Verhaltensempfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ überwiegend entsprochen hat und auch in Zukunft überwiegend entsprechen wird. Die Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der bis zum 20.03.2020 geltenden Fassung sowie die Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der seit 21.3.2020 geltenden Fassung ersehen Sie samt Begründung nachfolgend im Detail.

Einhell Germany AG
Landau, im Januar 2021

Für den Vorstand:

Andreas Kroiss
Vorstandsvorsitzender

Jan Teichert
Vorstand Finanzen

Dr. Markus Thannhuber
Vorstand Technik

Dr. Christoph Urban
Vorstand IT und Digitalisierung

Für den Aufsichtsrat:

Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Dr. h.c. Dieter Spath
Aufsichtsratsvorsitzender

Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der bis 20.03.2020 geltenden Fassung

2.3.3

Die Gesellschaft sollte den Aktionären die Verfolgung der Hauptversammlung über moderne Kommunikationsmedien (z.B. Internet) ermöglichen.

Aufgrund der zusätzlichen Kosten, die mit der Implementierung eines solchen Kommunikationssystems verbunden wären, wird derzeit von der Umsetzung dieser Anregung abgesehen. Die Hauptversammlung 2020 wurde aufgrund der Corona-Pandemie allerdings virtuell durchgeführt.

3.8

In einer D&O-Versicherung für den Aufsichtsrat soll ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden.

Aus Gründen der Kontinuität besteht D&O Versicherungsschutz für den Aufsichtsrat ohne Selbstbehalt. Das verantwortungsvolle Handeln des Aufsichtsrates wird nach Ansicht der Einhell AG durch Vereinbarung eines entsprechenden Selbstbehalts nicht zusätzlich gefördert.

4.2.2

Hierbei soll der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen, wobei der Aufsichtsrat für den Vergleich festlegt, wie der obere Führungskreis und die relevante Belegschaft abzugrenzen sind.

Die Abgrenzbarkeit des oberen Führungskreises gestaltet sich aufgrund regelmäßiger Veränderungen in der Zusammensetzung als schwierig. Die Vergleichbarkeit ist aufgrund der in den unterschiedlichen Ebenen stark unterschiedlichen Anteile variabler Vergütungselemente nicht uneingeschränkt gegeben. Bei der Beurteilung der Angemessenheit zieht der Aufsichtsrat deshalb unter anderem auch externe Vergütungsstudien hinzu.

4.2.3

Bei Abschluss von Vorstandsverträgen soll darauf geachtet werden, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Wird der Anstellungsvertrag aus einem von dem Vorstandsmitglied zu vertretenen wichtigen Grund beendet, erfolgen keine Zahlungen an das Vorstandsmitglied. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps soll auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden.

Die Vorstandsverträge sind ohne Abfindungs-Cap an die Restlaufzeit gebunden. Abfindungen sind generell nicht vorgesehen. Die Aufnahme eines Abfindungs-Caps hält die Einhell AG vor diesem Hintergrund nicht sinnvoll, da ein Vorstandsmitglied

auf der vollständigen Auszahlung seiner Ansprüche aus dem Dienstvertrag bestehen und andernfalls seine Zustimmung zur Beendigung der Vorstandstätigkeit verweigern könnte.

4.2.5

Die Offenlegung erfolgt im Anhang oder im Lagebericht. In einem Vergütungsbericht als Teil des Lageberichts werden die Grundzüge des Vergütungssystems für die Vorstandsmitglieder dargestellt. Die Darstellung soll in allgemein verständlicher Form erfolgen.

Der Vergütungsbericht soll auch Angaben zur Art der von der Gesellschaft erbrachten Nebenleistungen enthalten.

Ferner sollen im Vergütungsbericht für jedes Vorstandsmitglied dargestellt werden:

- die für das Berichtsjahr gewährten Zuwendungen einschließlich der Nebenleistungen, bei variablen Vergütungsteilen ergänzt um die erreichbare Maximal- und Minimalvergütung,**
- der Zufluss im bzw. für das Berichtsjahr aus Fixvergütung, kurzfristiger variabler Vergütung und langfristiger variabler Vergütung mit Differenzierung nach den jeweiligen Bezugsjahren,**
- bei der Altersversorgung und sonstigen Versorgungsleistungen der Versorgungsaufwand im bzw. für das Berichtsjahr.**

Für diese Informationen sollen die als Anlage beigefügten Mustertabellen verwandt werden.

Die Hauptversammlung hat mit Dreiviertelmehrheit beschlossen, dass die Offenlegung unter Namensnennung unterbleiben kann. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder wird im Anhang in der Gesamtsumme angegeben.

5.1.2

Der Aufsichtsrat kann die Vorbereitung der Bestellung von Vorstandsmitgliedern sowie der Behandlung der Bedingungen des Anstellungsvertrages einschließlich der Vergütung Ausschüssen übertragen.

5.3 Bildung von Ausschüssen

5.3.1

Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse.

5.3.2

Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss einrichten, der sich – soweit kein anderer Ausschuss damit betraut ist - insbesondere mit der Überwachung der Rechnungslegung, des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems, des internen Revisionssystems, der Abschlussprüfung sowie der Compliance befasst.

Der Prüfungsausschuss legt dem Aufsichtsrat eine begründete Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, die in den Fällen der Ausschreibung des Prüfungsmandats mindestens zwei Kandidaten umfasst. Der Prüfungsausschuss überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und befasst sich darüber hinaus mit den von ihm zusätzlich erbrachten Leistungen, mit der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung.

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Er soll unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben.

5.3.3

Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und vom Aufsichtsrat für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern geeignete Kandidaten benennt.

Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.

5.4 Zusammensetzung und Vergütung

5.4.1

Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen und ein Kompetenzprofil für das Gesamtgremium erarbeiten. Für seine Zusammensetzung soll er im Rahmen der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinn von Nummer 5.4.2, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und eine festzulegende Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat sowie Vielfalt (Diversity) angemessen berücksichtigen.

Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze und auch keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer vorgesehen.

5.4.6

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll im Anhang oder im Lagebericht individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden.

Die Einhell Germany AG hält es aus Gründen der Wahrung der Persönlichkeitsrechte für ausreichend, dass die Bestandteile der Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats in der Satzung detailliert beschrieben sind. Eine individualisierte Ausweisung im Lagebericht findet daher nicht statt.

7.1.2

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht werden vom Vorstand aufgestellt und vom Abschlussprüfer sowie vom Aufsichtsrat geprüft.

Unterjährige Finanzinformationen soll der Vorstand mit dem Aufsichtsrat oder seinem Prüfungsausschuss vor der Veröffentlichung erörtern.

Da der Aufsichtsrat sich laufend und zeitnah über die aktuellen Geschäftszahlen. Halbjahres- und Quartalsfinanzberichte informiert, hält es die Einhell AG für ausreichend, wenn diese Informationen vor der Veröffentlichung dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben werden.

Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sollen binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein

Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.

Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK in der ab 21.03.2020 geltenden Fassung

Der DCGK 2020 enthält neue Empfehlungen zur Verbesserung der Publizität der Corporate Governance. Darin wird empfohlen, bestimmte Informationen nun in die Erklärung zur Unternehmensführung aufzunehmen. Der DCGK 2020 trat am 21.3.2020 erst nach Fertigstellung der aktuellen Erklärung zur Unternehmensführung, die diese Informationen nicht enthält, aber vor deren Veröffentlichung im Geschäftsbericht 2019 in Kraft. Vorsorglich wird daher erklärt, dass nachfolgenden Empfehlungen bis dato nicht entsprochen wurde, aber zukünftig entsprochen wird:

- (a) Der Empfehlung B.2, soweit darin empfohlen wird, die Vorgehensweise der langfristigen Nachfolgeplanung in der Erklärung zur Unternehmensführung zu beschreiben,
- (b) Der Empfehlung B.5, soweit darin empfohlen wird, die Altersgrenze der Vorstandsmitglieder in der Erklärung zur Unternehmensführung anzugeben,
- (c) Der Empfehlung C.2, soweit darin empfohlen wird, die Altersgrenze der Aufsichtsratsmitglieder in der Erklärung zur Unternehmensführung anzugeben, und
- (d) Der Empfehlung D.13, 2. Satz, dass der Aufsichtsrat in der Erklärung zur Unternehmensführung berichten soll, ob und wie eine Selbstbeurteilung durchgeführt wurde.

Aufgrund der zeitlichen Überschneidung von Inkrafttreten des DCGK 2020 und Fertigstellung und Veröffentlichung der Rechnungslegungsunterlagen für das Geschäftsjahr 2019 wurde im Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2019 auch folgenden Empfehlungen nicht entsprochen, diesen wird zukünftig aber entsprochen:

- (a) Der Empfehlung D.12, soweit darin empfohlen wird, über durchgeführte Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Bericht des Aufsichtsrats zu berichten.

Der Empfehlung D.1, soweit danach die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht werden soll, wurde bis zur Veröffentlichung dieser Erklärung nicht entsprochen. Ihr wird aber seitdem entsprochen und auch zukünftig entsprochen werden.

C.2 Für Aufsichtsratsmitglieder soll eine Altersgrenze festgelegt und in der Erklärung zur Unternehmensführung angegeben werden.

Derzeit ist aus Gründen der Kontinuität keine Altersgrenze und auch keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer vorgesehen.

C.7 Mehr als die Hälfte der Anteilseignervertreter soll unabhängig von der Gesellschaft und vom Vorstand sein. Ein Aufsichtsratsmitglied ist unabhängig von der Gesellschaft und deren Vorstand, wenn es in keiner persönlichen oder geschäftlichen Beziehung zu der Gesellschaft oder deren Vorstand steht, die einen wesentlichen und nicht nur vorübergehenden Interessenkonflikt begründen kann.

Die Anteilseignerseite soll, wenn sie die Unabhängigkeit ihrer Mitglieder von der Gesellschaft und vom Vorstand einschätzt, insbesondere berücksichtigen, ob das Aufsichtsratsmitglied selbst oder ein naher Familienangehöriger des Aufsichtsratsmitglieds

- in den zwei Jahren vor der Ernennung Mitglied des Vorstands der Gesellschaft war,
- aktuell oder in dem Jahr bis zu seiner Ernennung direkt oder als Gesellschafter oder in verantwortlicher Funktion eines konzernfremden Unternehmens eine wesentliche geschäftliche Beziehung mit der Gesellschaft oder einem von dieser abhängigen Unternehmen unterhält oder unterhalten hat (z.B. als Kunde, Lieferant, Kreditgeber oder Berater),
- ein naher Familienangehöriger eines Vorstandsmitglieds ist oder dem Aufsichtsrat seit mehr als 12 Jahren angehört.

Herr Philipp Thannhuber ist naher Angehöriger des Vorstandsmitglieds Dr. Markus Thannhuber. Die Hauptversammlung hat den Aufsichtsrat einstimmig gewählt. Darin kommt der Wunsch der Stammaktionäre nach einem Vertreter im Aufsichtsrat zum Ausdruck. Bei der Zusammensetzung des Aufsichtsrats aus 3 Mitgliedern einschließlich eines Arbeitnehmervertreters ist die empfohlene mehrheitliche Besetzung mit von den Anteilseignern unabhängigen Mitgliedern nicht zu erreichen.

Herr Prof. Dr. Dieter Spath gehört dem Aufsichtsrat seit 2006 an. Herr Prof. Dr. Spath ist aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im industriellen und universitären, wissenschaftlichen Umfeld in seiner Meinungsbildung und seinen Entscheidungen in hohem Maße unabhängig.

2. Ausschüsse des Aufsichtsrats

Grundsatz 14 Die Bildung von Ausschüssen fördert bei größeren Gesellschaften regelmäßig die Wirksamkeit der Arbeit des Aufsichtsrats.

Empfehlungen:

D.2 Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Die jeweiligen Ausschussmitglieder und der Ausschussvorsitzende sollen namentlich in der Erklärung zur Unternehmensführung genannt werden.

D.3 Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss einrichten, der sich – soweit kein anderer Ausschuss oder das Plenum damit betraut ist – insbesondere mit der Prüfung der Rechnungslegung, der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems sowie der Abschlussprüfung und der Compliance befasst. Die Rechnungslegung umfasst insbesondere den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht (einschließlich CSR-Berichterstattung), unterjährige Finanzinformationen und den Einzelabschluss nach HGB.

D.4 Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen sowie mit der Abschlussprüfung vertraut und unabhängig sein. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll nicht den Vorsitz im Prüfungsausschuss innehaben.

D.5 Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat geeignete Kandidaten für dessen Vorschläge an die Hauptversammlung zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern benennt.

D.11 Der Prüfungsausschuss soll regelmäßig eine Beurteilung der Qualität der Abschlussprüfung vornehmen.

Da der Aufsichtsrat der Einhell Germany AG nur aus drei Aufsichtsratsmitgliedern besteht, ist nach Ansicht der Einhell AG die Bildung von Ausschüssen, die im Regelfall aus mindestens drei Mitgliedern bestehen müssen, nicht sinnvoll und auch nicht angebracht, weil im Plenum eine intensive und qualifizierte Diskussion stattfinden kann.

F.2 Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht sollen binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die verpflichtenden unterjährigen Finanzinformationen sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich sein.

Der Konzernabschluss wird aufgrund der Komplexität im Konzernverbund 120 Tage nach Geschäftsjahresende und die Zwischenberichte 60 Tage nach Ende des Berichtszeitraums veröffentlicht.

Mit der Reform des Kodex wurden die Empfehlungen zur Vorstandsvergütung stark modifiziert, mit der Folge, dass das aktuelle Vergütungssystem den neuen Empfehlungen teilweise nicht entspricht. Der Aufsichtsrat hat das Vergütungssystem im Hinblick auf die neuen aktienrechtlichen Anforderungen an das Vergütungssystem für den Vorstand überarbeitet und hierbei auch geprüft, ob und inwieweit die neuen Empfehlungen des Kodex zur Vorstandsvergütung berücksichtigt werden sollen. Das Vergütungssystem wird den Gesellschaftern in der Hauptversammlung 2021 zur Billigung vorlegen. Von folgenden Empfehlungen des DCGK 2020 wird dabei abgewichen:

G.3 Zur Beurteilung der Üblichkeit der konkreten Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder im Vergleich zu anderen Unternehmen soll der Aufsichtsrat eine geeignete Vergleichsgruppe anderer Unternehmen heranziehen, deren Zusammensetzung er offenlegt. Der Peer Group-Vergleich ist mit Bedacht zu nutzen, damit es nicht zu einer automatischen Aufwärtsentwicklung kommt.

Bei der Festlegung der Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich der Aufsichtsrat an den strategischen Herausforderungen des Unternehmens. Eine Orientierung an anderen Unternehmen wird hier nicht als zielführend erachtet.

G.4 Zur Beurteilung der Üblichkeit innerhalb des Unternehmens soll der Aufsichtsrat das Verhältnis der Vorstandsvergütung zur Vergütung des oberen Führungskreises und der Belegschaft insgesamt und dieses auch in der zeitlichen Entwicklung berücksichtigen.

Insgesamt orientiert sich die Vergütung der Vorstände an den regionalen und branchenspezifischen Gegebenheiten. Der obere Führungskreis ist in ähnlicher monetären Zielstruktur an der Entwicklung des Unternehmens beteiligt.

G.6 Die variable Vergütung, die sich aus dem Erreichen langfristig orientierter Ziele ergibt, soll den Anteil aus kurzfristig orientierten Zielen übersteigen.

Die kurzfristig orientierten variablen Vergütungsanteile überwiegen bei der relativen Betrachtung. Die Erfolgskennzahlen, welche die Grundlage der kurzfristigen variablen Vergütung darstellen sind wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung des Unternehmens und damit sind die strategischen Ziele ausreichend repräsentiert.

G.10 Die dem Vorstandsmitglied gewährten variablen Vergütungsbeträge sollen von ihm unter Berücksichtigung der jeweiligen Steuerbelastung überwiegend in Aktien der Gesellschaft angelegt oder entsprechend aktienbasiert gewährt werden. Über die langfristig variablen Gewährungsbeträge soll das Vorstandsmitglied erst nach vier Jahren verfügen können.

Die Ausgabe von Aktien ist nicht vorgesehen. Die langfristig angelegten Ziele orientieren sich an strategischen Ausrichtungen im Ressort des einzelnen Vorstandes und kommen entsprechend der jeweiligen Entwicklung jährlich zu Auszahlung

G.13 Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit sollen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrags vergüten. Im Fall eines nachvertraglichen Wettbewerbsverbots soll die Abfindungszahlung auf die Karenzentschädigung angerechnet werden.

Ein Abfindungs-Cap ist nicht vorgesehen. Auf Basis der langjährigen vertrauensvollen Zusammenarbeit wird ein von der Vertragsgestaltung der letzten Jahrzehnte abweichende Rückschritt als unangemessen erachtet.